



**insysta**  
it services for business

IT-Infrastruktur  
Telefonie  
Print Solutions  
ICT-Support & Wartung zum Fixpreis

z.B. Mineralische Spachtelböden (auch auf Plättli)

**SOLTECH**  
FUGENLOS GLÜCKLICH

www.soltech-beschichtungen.ch

Nr. 06 | 16. Februar 2017 | T 027 948 30 10 | www.1815.ch | Auflage 39 938 Ex.

Grossräte Suppleanten

Michael Graber, Bernhard Frabetti, Christian Gasser, Patrick Hiltbrand, Rolo Madalich, Lucio Wyer, Pascal Salzmann, André Imstöpfl, Jasmin Berchtold, Andreas Briggeler, Nicole Zimmermann, Franco Jost, Mirco Protelli, Sandro Furrer

**SVP** Grossratswahlen 2017 **Mut zur Freiheit** Liste **4** Bezirk Brig www.svpo.ch

### Tipi-Bar im Fokus

Der Streit zwischen Elsi Anthamatten, Betreiberin der Après-Ski-Bar Tipi, und der Gemeinde Saas-Grund um eine Betriebsbewilligung geht in die nächste Runde. **Seite 3**

### Poker um Nachfolge

Wer schnappt sich eines der zwei frei werdenden Verwaltungsrats-Mandate bei der Walliser Kantonalbank? Vor der GV Ende April werden äusserst prominente Namen gehandelt. **Seiten 4/5**

### Roberto Schmidt

Nationalrat Roberto Schmidt will in die Walliser Regierung. Im Interview spricht er über Herausforderungen für das Wallis, seine Wahlchancen und die Bedeutung der Zweisprachigkeit. **Seiten 16/17**

### Playoff-Fieber in Visp

Morgen startet der EHC Visp mit dem Auswärtsspiel beim HC La Chaux-de-Fonds in die Playoffs. Trainer John Fust reist mit viel Optimismus in den Jura und rechnet sich Chancen auf ein Weiterkommen aus. **Seiten 28/29**



Foto Dölf Preisig

# Art Furrer wird 80 Jahre alt

**Riederalp** Skiakrobatik-Legende Art Furrer feiert am 24. Februar seinen 80. Geburtstag. Dazu hat sich der «Mann mit dem Hut» 80 Fragen der Rhonezeitung gestellt. **Seiten 10/11**

**ARBEITSPLÄTZE statt BÜROKRATIE**

Aaron Karlen, David Volken, Bernd Kalbermatten, Franziska Biner, Nicolas Imboden, Marc Willisich, Niklaus Furger, Urs Juon, Gaby Fux, Damian Bumann, Rainer Studer

On Tour Treffen Sie uns am  
So, 19.02.17 Rund um Visp  
Mo, 20.02.17 Grächen & St. Niklaus  
Mi, 22.02.17 Zermatt

Gemeinsam **STARK** fürs **OBERWALLIS** www.svpo.ch

Grossratswahlen 05.03.17 CVP

Suppleantenkandidierende Bezirk Visp Grossratskandidierende Bezirk Visp

## Notfalldienst (Sa/So)

### Notfall

Schwere Notfälle **144**  
 Medizinischer Rat **0900 144 033**

### Ärzte

Brig-Glis/Naters/  
 Östlich Raron **0900 144 033**  
 Grächen/St. Niklaus/  
 Stalden **0900 144 033**  
 Goms  
 Dr. med. P. Lauer **027 973 14 14**  
 Leuk/Raron **0900 144 033**  
 Saastal  
 Dr. Müller **027 957 11 55**  
 Visp **0900 144 033**  
 Zermatt  
 Dr. Bannwart **027 967 11 88**

### Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**  
 (ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min)  
 Brig-Glis/Naters **0848 39 39 39**  
 Öffnungszeiten Dienstapotheke:  
 Sa 13.30-17.00 Uhr  
 So 10.00-12.00 Uhr / 16.00-18.00 Uhr  
 City Apotheke  
 Visp **0848 39 39 39**  
 Goms  
 Dr. Imhof **027 971 29 94**  
 Zermatt  
 Testa Grigia **027 966 49 49**

### Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis  
 Notfall **027 924 15 88**  
 Tierarzt Notfall **0900 811 818**  
 (Fr. 3.60/Min)  
 Tierarzt (Region Goms)  
 Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**  
 Tierarzt Dr. Wintermantel,  
 Stalden **027 952 11 30**

### Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger  
 Naters **027 922 45 45**  
 Visp **027 946 25 25**  
 Philibert Zurbriggen AG  
 Gamsen **027 923 99 88**  
 Naters **027 923 50 30**  
 Bruno Horvath  
 Zermatt **027 967 51 61**  
 Bernhard Weissen  
 Raron **027 934 15 15**  
 Susten **027 473 44 44**

## Impressum

### Verlag

alpmedia AG  
 Pomonastrasse 12, 3930 Visp  
 www.1815.ch  
 info@rz-online.ch

### Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon 027 948 30 10  
 Fax 027 948 30 31

### Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 90.-/exkl. MwSt  
 19. Jahrgang

### Auflage

beglaubigt (WEMF)  
 39 938 Exemplare (Basis 15)



### Baugesuche

Auf dem Gemeindebüro liegen nachfolgende Baugesuche während den üblichen Öffnungszeiten zur öffentlichen Einsichtnahme auf:

**Gesuchsteller:** Sascha Zen-Ruffinen, Litternaweg 1, 3930 Visp  
**Grundstückeigentümer:** Sascha Zen-Ruffinen, Litternaweg 1, 3930 Visp  
**Planverfasser:** Architekturbüro Edwin Grand, 3957 Erschmatt  
**Bauvorhaben:** Neubau Einfamilienhaus als Erstwohnung  
**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 7532, Plan Nr. 13  
**Ortsbezeichnung:** in Susten, im Orte genannt «Durannen»  
**Nutzungszone:** Wohnzone W2 / LWZ  
**Koordinaten:** 616 008 / 128 018

**Gesuchsteller:** Stiftung Schloss Leuk, Arnold Steiner, Mühleweg 3, 3953 Leuk-Stadt  
**Grundstückeigentümer:** Gemeinde Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten  
**Planverfasser:** Stiftung Schloss Leuk, 3953 Leuk-Stadt  
**Bauvorhaben:** Notausgang im Untergeschoss, Fassadenöffnung in Bruchsteinmauer Süd  
**Bauparzellen:** Parzelle Nr. 1304, Plan Nr. 27  
**Ortsbezeichnung:** in Leuk-Stadt, im Orte genannt «Loye»  
**Nutzungszone:** Öffentliche Bauten und Anlagen  
**Koordinaten:** 615 061 / 129 443

Allfällige Einsprachen und Rechtsverwahrung sind innert 30 Tagen nach Erscheinen im Amtsblatt schriftlich und in drei Exemplaren an die Gemeindeverwaltung Leuk, Sustenstrasse 3, 3952 Susten, zu richten.

GEMEINDE LEUK

Firma Auto-Export  
**EXPORT**  
 Kaufe gegen bar  
 (Unfall + km egal).  
 Bielstr. 49, 3902 Glis-Gamsen  
 Nähe Tamoil-Tankstelle  
**079 253 49 63**



### Strassensperrung anlässlich Fasnachtsumzug

Wir teilen der Bevölkerung mit, dass infolge Fasnachtsveranstaltungen folgende Strassen gesperrt sind:

# 39. RISOTTOFEST IN GONDO

**Samstag, 18. Februar 2017**  
 ab 11.30 Uhr in der Turnhalle mit Guggenmusiken  
 ca. 20.00 – 22.00 Uhr Raclette mit Simpilerkäse in der Turnhalle  
**Fasnachtsball ab 20.00 Uhr**

**Schmugglerbar offen**

**Dieses Jahr ab 14.30 Uhr:  
 Z'Hansrüedi**

**Gratis:** Zivilschutzanlage offen!  
 Schlafsack mitbringen.

**RUFBUS Simplon-Dorf ↔ Gondo ↔ Iselle**  
 ab 11.00 Uhr (Telefon 078 754 36 32)

**Mit bester Empfehlung:  
 Feuerwehrzug Gondo-Zwischbergen**

**Spezialangebot von PostAuto**  
**Retour fahren – einfach bezahlen!**  
 Erwachsene Fr. 23.- / mit Halbtax Fr. 11.50  
 Brig ab: 07.18, 09.18 und 11.35 Uhr  
 Gondo ab: 14.17, 15.17 und 18.02 Uhr  
 Anschlüsse auf alle Züge inkl. Autozüge in Iselle bis 22.31 Uhr.

**PostAuto**

## Briger Guggumüsige zämu unnerwägs

**Fritag 24.2.17 | 21:00 Uhr**  
**Monsterkonzärt ufum Sebastiansplatz**

**Sonntag 26.2.17 | ab 17:00 Uhr**  
**Abschlusskonzärt ufum Sebastiansplatz**

**BRIGER BRIG** **PAMPERS 1917 BRIG** **Caracas BRIG** **COMBREROS BRIG 1979**

**Leuk-Stadt:**  
 Am Sonntag, dem 19. Februar 2017, von 13.30 bis 19.00 Uhr  
 Durchfahrt Burgschaft (Fasnachtsumzug), Verkehrsbehinderungen auf der Umfahrungsstrasse Leuk sowie auf der Verbindungsstrasse Leuk-Varen (parkierte Fahrzeuge)

**Susten:**  
 Am Sonntag, dem 19. Februar 2017, von 12.00 bis 17.00 Uhr

Sustenstrasse von der UBS AG bis zum Rest. des Pons, Pletschenstrasse bis zum Haus Arno, Sportplatzstrasse und Brückenmattenstrasse (Fasnachtsumzug)

**Susten:**  
 Am Donnerstag (Fetter Donnerstag), dem 23. Februar 2017, von 8.00 bis 19.00 Uhr  
 Sustenstrasse vom Hotel Susten bis zum alten Denner (Strassenfasnacht)

**Wir bitten die Festteilnehmer und Umzugsbesucher, sich an die Weisungen des Verkehrsdienstes zu halten.**

Susten, 14. Februar 2017

DIE GEMEINDEVERWALTUNG

**Anmeldung:**  
 MK Bildung und Beratung GmbH  
 Bahnhofstrasse 12, Brig  
 079 482 48 13  
 www.mkberatung.ch

## Ihr Partner für ...



### Laufbahnberatung

Veränderung liegt in der Luft. Ich unterstütze Sie in der Gestaltung, Planung & Realisierung Ihrer beruflichen Zukunft.



### Personalmanagement

Die Mitarbeitenden sind das Kapital jeder Unternehmung. Gerne helfe ich Ihnen bei Ihrer Personalauswahl und Personalentwicklung.



### Leadership

Mit Freude führen. Ich stehe Ihnen als neutrale Ansprechperson in Führungsfragen und in der Entwicklung der passenden Strategie zur Verfügung.



# Tipi-Betreiberin wehrt sich weiter

**Saas-Grund** Seit einem Jahr ist die Après-Ski-Bar Tipi in Saas-Grund wegen fehlender Betriebsbewilligung geschlossen. Jetzt flammt der Streit zwischen Besitzerin Elsi Anthamatten und der Gemeinde erneut auf.

Rückblick: Nach mehreren Einsprachen gegen die Après-Ski-Bar Tipi beschliesst der Staatsrat vor drei Jahren, dass es ein Gutachten braucht, um abzuklären, ob das Tipi die Lärmschutzbestimmungen einhält. Das von einem Ingenieurbüro erstellte Lärmgutachten, das von Tipi-Besitzerin Elsi Anthamatten in Auftrag gegeben wird, wird vom Staatsrat als ungenügend taxiert. Daraufhin interveniert die Gemeinde und verlangt eine Anpassung des bestehenden Gutachtens in Sachen Lärmemissionen, damit eine Dauerbewilligung für die Bar ausgestellt werden kann. In der Folge bereinigt Anthamatten die offenen Punkte. «Darum sind wir davon ausgegangen, dass das bereinigte Gutachten den rechtlichen Anforderungen für eine Dauerbewilligung genügt», erklärt Anthamattens Anwalt.

## Unabhängiges Gutachten gefordert

Das sieht die Gemeinde anders. «Aufgrund des Kantonsgerichtsurteils vom Oktober 2016, wonach die Gemeinde prüfen muss, ob der Betrieb alle Voraussetzungen hinsichtlich Umweltschutz erfüllt, konnte die Gemeinde nicht anders, als auf der Erstellung eines unabhängigen Lärmgutachtens zu beharren», heisst es in einer Stellungnahme der Gemeindeverantwortlichen, die im Grunder Mitteilungsblatt veröffentlicht wurde. Nach intensiven Gesprächen mit allen Parteien (Gemeinde, Einsprecher und Barbetreiber) hät-



**Elsi Anthamatten vor der Tipi-Bar: «Das ewige Hin und Her geht an die Substanz.»**

te Anthamatten darauf verzichtet, eine solche Vereinbarung zu unterzeichnen. «Daraufhin haben die Bergbahnen nach einer Alternative für eine Après-Ski-Bar gesucht», heisst es im Mitteilungsblatt. Schliesslich erteilte die Gemeinde die Bewilligung für die Après-Ski Bar Schneehasi, die nur unweit des Tipis bei der Talstation der Bergbahnen Hohnsaas liegt.

## Willkür der Gemeinde?

Für Anthamattens Anwälte grenzt die Vorgehensweise der Gemeinde an Willkür: «Dass die Gemeinde trotz bestehendem Gutachten jetzt auf ein neues Lärmgutachten pocht, ist völlig unverhältnismässig und nicht wirtschaftlich. Das bestehende Gutachten reicht völlig aus, um eine Dauerbewilligung für die Tipi-Bar auszu-

stellen. Dass die Gemeinde jetzt eine derartige Kehrtwende macht, nachdem sie in mehreren Schreiben gegenüber dem Kantonsgericht bestätigt hat, dass das Gutachten neutral sei und den rechtlichen Anforderungen genüge, verstösst gegen Treu und Glauben und ist völlig unverhältnismässig.» Elsi Anthamatten ihrerseits will den Kampf gegen die politischen Mühlen weiterführen. «Ich kann nicht nachvollziehen, dass man uns solche bürokratischen Hürden in den Weg legt, nachdem wir alles Menschenmögliche unternommen haben, um die Vorgaben einzuhalten. Aber ich werde weiterkämpfen und für mein Recht einstehen.» Ein entsprechendes Verfahren sei hängig. Der Grunder Gemeindepräsident seinerseits wollte sich nicht dazu äussern. ■

**Walter Bellwald**



**Peter Abgottspon**  
Redaktor

## Der RZ-Standpunkt

### Strasse Täsch – Zermatt: Bankrotterklärung!

«Keine Vierachser mehr bis nach Zermatt», titelte der WB vor Kurzem. Hinter dieser Schlagzeile verbirgt sich weit mehr, als es den Anschein macht. Dass eine den heutigen Standards entsprechende Strassenverbindung im 21. Jahrhundert eigentlich zur Selbstverständlichkeit gehören sollte, scheint dem Staatsrat offensichtlich gleichgültig zu sein. Statt dass er der Gemeinde Zermatt auf deren Schreiben vom Juli 2016 (!) bezüglich der Forderung nach mehr Sicherheit endlich antwortet, beschränkt er hinterrücks und ohne jegliche Vorankündigung einfach so die Gewichtslimite! Was aber bedeutet der Entscheid konkret? Für eine Sonderbewilligung eines Schwertransports ist künftig viel Goodwill nötig. Spätestens beim ersten Zwischenfall wird es dann gar keine Ausnahmen mehr geben. Das bedeutet Ende Feuer für «Zermatt Unplugged», Skiweltcup-Rennen bleiben ein Traum, der Abtransport des Klärschlammes von 40000 Bewohnern wird erschwert, die Oberwalliser Baubranche guckt in die Röhre und der Bau von

neuen Seilbahnen wird verteuert. Kurzum: Zermatt kann gar nicht mehr ausreichend versorgt werden. Staatsrat Oskar Freysinger äusserte sich unlängst in einem WB-Leserbrief: «Ein Politiker wird zum Problemlösen gewählt, nicht zum Trödeln.» Genau das aber machen die Politiker allesamt im Zusammenhang mit der Strasse Täsch-Zermatt seit Jahrzehnten. Damit nicht genug. Freysingers Ratskollege Jacques Melly legt nämlich noch eine Schippe drauf, indem er die Zermatter noch verhöhnt: Er will sich im Falle einer Wiederwahl für bessere Strassenzufahrten einsetzen. Dabei kommt Zermatt in seinen Plänen nicht vor, gleichzeitig aber brüstet er sich auf seinem Revers mit einem goldig glänzenden Matterhorn-Anstecker! Die jetzt nachrückende Generation, welche das mit viel Herzblut erschaffene Erbe ihrer Vorfahren versucht weiterzuführen, erhält nun die Quittung und bekommt das klägliche Versagen der Politiker mit voller Wucht zu spüren. Aber eben, diese sind ja zum Problemlösen gewählt und nicht zum Trödeln... ■

# Wird ein Altstaatsrat neuer WKB-Verwaltungsrat?

**Wallis** Jean-Michel Cina? Maurice Tornay? Wird einer der abtretenden CVP-Staatsräte neuer Verwaltungsrat bei der Walliser Kantonalbank? Das Gerücht hält sich hartnäckig.

Sie beide gehören zur CVP-Familie. Beide treten sie heuer als Walliser Staatsräte ab. Maurice Tornay (63) aus Orsières und Jean-Michel Cina (53) aus Salgesch. Wird einer von ihnen Verwaltungsrat bei der Walliser Kantonalbank (WKB)? Dieses Gerücht ist aus Kreisen der CVP zu vernehmen.

**Tornay vorerst zurückhaltend**

Der Posten eines Verwaltungsrates bei der Walliser Kantonalbank ist durchaus lukrativ. Laut Geschäftsbericht 2015 wurde ein Verwaltungsrat mit zwischen 80 000 und 90 000 Franken entschädigt. Pro Jahr. Bei Vizepräsident Jean-Pierre Bringhen (123 000) und Präsident Jean-Daniel Papilloud (216 000) war die Entschädigung höher. Ein



Maurice Tornay (links) und Jean-Michel Cina werden als WKB-Verwaltungsräte gehandelt.

Foto RZ-Fotomontage

netter Nebenverdienst für abtretende Staatsräte? Möglich. Denn: Jean-Pierre Bringhen und Olivier Dumas scheidern Ende April aus dem Verwaltungsrat aus. Beide haben die Amtsdauer-Limite (12 Jahre) erreicht. Wer folgt ihnen in den

Verwaltungsrat? «Das entscheidet die Generalversammlung», sagt Albert Gaspoz, Kommunikationsverantwortlicher der WKB. Auch auf die Frage, ob für den abtretenden Jean-Pierre Bringhen ein Oberwalliser nachrückt, gibt Gas-

poz dieselbe Antwort. Und was sagen die Betroffenen? Das Gerücht, dass womöglich einer der abtretenden Staatsräte in den Verwaltungsrat einziehen könnte, löst bei Jean-Pierre Bringhen keine Euphorie aus. «Ein Altstaatsrat ist für die-

## Vorsichtiges Budget in Staldenried

**Staldenried** Der Gemeinderat von Staldenried setzt bei der Gestaltung des Budgets 2017 auf ein umsichtiges Vorgehen. Die Kosten des Neubaus der Luftseilbahn bestimmen die Strategie.

Alle vier Jahre befindet die Urversammlung von Staldenried über eine finanzielle Unterstützung für die Skilift Gspon AG. Auch dieses Jahr wird Gemeindepräsident Dominik Abgottspon beantragen, den Sanierungs- und Erneuerungsfonds für die Skilift Gspon AG mit 35 000 Franken aufzustocken. «In

der Vergangenheit war dies immer unbestritten», sagt Abgottspon. «Es handelt sich ja um einen kleinen Betrag, der für nötige Investitionen und Erneuerungen in den kommenden vier Jahren gebraucht wird. Gemessen an den Investitionen, die andere Gemeinden für ihre Bergbahnen aufbringen, ist unsere Unterstützung eher klein und daher auch unbestritten.»

**Böses Erwachen vermeiden**

Für das Budget 2017, über das die Urversammlung am 24. Februar befindet, rechnet man in Staldenried insgesamt mit einem Minus von 100 000 Franken. Einnahmen von 2,6 Millionen stehen Ausga-

ben von 2,7 Millionen Franken gegenüber. Einen grossen Anteil an den hohen Ausgaben hat dabei der geplante Neubau der Luftseilbahn Stalden-Staldenried-Gspon. «Aufgrund des kostenintensiven Neubaus waren wir bei der Gestal-

tung des Budgets sehr vorsichtig», sagt der Gemeindepräsident. «Das heisst, dass wir bereits Abschreibungen auf Anlagen vornehmen, die noch gar nicht gebaut wurden.» So könne ein böses Erwachen vermieden werden, erklärt Abgottspon.



So soll die neue Seilbahnstation in Staldenried aussehen.

Foto zvg

ses Mandat nicht angebracht», lässt er sich zitieren. Tornay seinerseits gibt sich zurückhaltend. «Dieses Gerücht will ich zum jetzigen Zeitpunkt nicht kommentieren», sagt er. Konkreter äussert er sich, als ihn die RZ darauf anspricht, was er nach seiner Aktivzeit als Staatsrat für Pläne habe: «Ich werde bestimmt viel Zeit mit meiner Frau verbringen und vermehrt in die Ferien gehen», sagt der Unterwalliser und ergänzt, dass er diesbezüglich einiges nachholen wolle, was er während seiner Aktivzeit in der Politik verpasst habe. Vor eineinhalb Jahren hat Tornay seine Firma verkauft. Demnach bleibt genügend Zeit für ein Verwaltungsrats-Mandat bei der WKB. Wie gross wäre denn der Reiz dafür? «Ich gebe dazu bis kurz vor der GV keine Auskunft», sagt Tornay und lacht. Jean-Michel Cina war für eine Stellungnahme nicht erreichbar.

#### Auch Grichting wird gehandelt

RZ-Recherchen haben ergeben, dass in Politikerkreisen neben den Namen von Jean-Michel Cina und Maurice Tornay auch derjenige von Pierre-Alain Grichting für ein Verwaltungsrats-Mandat bei der WKB aufgetreten ist. Grichting kandidierte 2015 für den Ständerat. Ob ein Oberwalliser gewählt wird und ob ein Altstaatsrat in den Verwaltungsrat einzieht, entscheidet die Generalversammlung der WKB am 26. April. ■ **Simon Kalbermatten**

spon. Gleichzeitig will man in Staldenried nun intensiv auf die Suche nach Geldgebern für den Bau der Luftseilbahn Staldenried-Gspon gehen, denn «es kommen schon bald erste Ausgaben in Form von Anzahlungen an die Baufirmen und von Planungsmandaten auf uns zu», sagt der Gemeindepräsident. Grundsätzlich beurteilt Abgottsson die finanzielle Situation in Staldenried als stabil. «Die Finanzplanung für die Zukunft gestaltet sich jedoch etwas schwierig, da gewisse Unwägbarkeiten bestehen», sagt er. «Einerseits wissen wir nicht, wie viel der Neubau die Gemeinde am Schluss kosten wird. Das hängt von den Sponsorengeldern ab, die wir nun sammeln werden. Andererseits gibt es auch bei den Wasserzinsen, die für unsere Finanzen sehr wichtig sind, viel Bewegung mit ungewissem Ausgang.» ■ **Martin Meul**

# Ungereimtheiten bei der Leuker Burgerschaft?

**Susten Die Leuker Burgerschaft hat der Wohnsiedlung «Brückenmatte» finanziell ausgeholfen. Die Burgerversammlung hat dem dafür gesprochenen Betrag offenbar aber offiziell nicht zugestimmt.**

Seit 2014 besteht im Sustener Quartier «Brückenmatte» die Überbauung «Mehrgenerationenwohnen». In vier Blöcken sind dort familien- und altersgerechte Mietwohnungen entstanden. In der Überbauung sollen sich alle Bewohner wohlfühlen und die Integration der Generationen soll aktiv gefördert werden. Dazu trägt auch eine entsprechend angepasste Infrastruktur bei. Als Betreibergesellschaft wurde die «Brückenmatte AG» gegründet, welche als Tochtergesellschaft zu 100 Prozent im Besitz der Burgerschaft Leuk ist. Wie der Verwaltungsratspräsident der Brückenmatte AG, Stefan Eggo, erklärt, stünden zurzeit noch rund 30 Prozent der Wohnungen leer. «Wir sind aber absolut auf Kurs», sagt er.

#### Finanzielle Unterstützung als Knackpunkt

Wie er weiter erklärt, seien der AG von der Burgerschaft für das Jahr 2015 47 000 Franken an Darlehenszins erlassen worden. Dies, weil die Gesellschaft zum damaligen Zeitpunkt mit etwas Anfangsschwierigkeiten zu kämpfen gehabt habe. Dieser Betrag ist in der Verwaltungsrechnung 2016 der Burgerschaft Leuk ordentlich verbucht. Des Weiteren ist in der Rechnung die Rede von einem Unterstützungsbeitrag von 100 000 Franken für zusätzliche Investitionen. «Diesen Betrag

beantragten wir bei der Burgerschaft für verschiedene unvorhergesehene Anpassungen im technischen Bereich», erklärt Eggo. Aber genau auf diese Beträge (47 000 und 100 000 Franken) legt die zuständige Revisionsstelle in der Verwaltungsrechnung 2016 ein ganz besonderes Augenmerk. «Diese ausserordentlichen Beträge wurden nicht budgetiert und somit lagen keine entsprechenden Ausgabenbeschlüsse des zuständigen Organs gemäss Artikel 17 des Gemeindegesetzes vor. Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung, mit Ausnahme des erwähnten Sachverhalts, den gesetzlichen Bestimmungen», schreibt sie. Und tatsächlich: Wirft man nämlich einen Blick auf den besagten Gesetzesartikel, so hätte die Burgerversammlung für die Gewährung des erwähnten Betrags vorgängig ihr Einverständnis geben müssen. Hat der Burgerrat also unrechtmässig gehandelt?

#### Rechtfertigung des Burgermeisters

«Nein», sagt Burgermeister Adalbert Grand und verweist auf eine spezielle Konstellation: «Der Antrag für den finanziellen Zustupf erfolgte letztes Jahr, nachdem die ordentliche Burgerversammlung im Januar bereits stattgefunden hat. Das Budget war somit bereits gemacht. Nachdem der Burgerrat dann Ende März 2016 den Antrag gutgeheissen hat, haben wir die Bürger an der Versammlung vom Wimdertrüch im November 2016 entsprechend informiert. An der ordentlichen Burgerversammlung am Karlstag diesen Januar habe ich die Bürger speziell darauf hingewiesen, und dem Antrag wurde im Nachvollzug einstimmig zugestimmt.» ■ **Peter Abgottsson**



Überbauung «Mehrgenerationenwohnen» Brückenmatte in Susten.

# Neu Radikal Liquidationen auch in Visp

Am Mittwoch, 1. März, wird an der Kantonsstrasse 41A eine Filiale der Tochtergesellschaft von OTTO'S eröffnet.

Wie der Name Radikal Liquidationen verrät, stammt ein Grossteil des Sortiments aus Konkursen oder Überproduktionen. Von Lebensmitteln bis hin zu Textilien, Kosmetik, Parfüm und Sportartikeln wird schlicht alles angeboten – vor allem auch Markenartikel.

Radikal verkauft, was der Liquidationsmarkt anbietet. Mittlerweile befinden sich in der ganzen Schweiz bereits 19 Standorte. Detaillierte Informationen finden Sie unter [www.radikal-liquidationen.ch](http://www.radikal-liquidationen.ch).

Auf einer Verkaufsfläche von 525 m<sup>2</sup> findet der Kunde ein Sparparadies, welches Schnäppchenjäger begeistert. Während der Eröffnungstage

vom Mittwoch, 1. bis Samstag, 4. März, locken attraktive Sonderangebote, und jedes Kind erhält einen Luftballon. Am ersten Eröffnungstag dürfen sich die Besucher auf eine Gratis-Bratwurst freuen.

## RADIKAL LIQUIDATIONEN

Kantonsstrasse 41A Tel. 027 971 02 80  
3930 Visp Fax 027 971 02 88

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00 Uhr – 18.30 Uhr  
Samstag 9.00 Uhr – 17.00 Uhr

Für weitere Informationen steht Ihnen unser Verkaufsleiter, Janos Iten, Tel. 079 355 74 55, gerne zur Verfügung.



**RZ** Besuchen Sie  
unsere Babygalerie  
[www.1815.ch](http://www.1815.ch)

Als eines der führenden Metallbauunternehmen im Oberwallis suchen wir per **1. April 2017** oder nach Vereinbarung eine/n

## Metallbaukonstrukteur/in EFZ

Bei uns planst und konstruierst du vom einfachen Geländer bis zur komplexen Glas-Metallfassade alles.

Du hast Erfahrungen im klassischen Metallbau sowie im Fassadenbau, dann lass uns noch heute dein Bewerbungsdossier zukommen.

Wir freuen uns!!

**FUX VISP AG**  
**Technik in Stahl, Aluminium und Glas**

Paulusheimstrasse 4  
Postfach 188  
3930 Visp [www.fuxvisp.ch](http://www.fuxvisp.ch)

**FUX VISP**



## Der Mensch im Mittelpunkt

Mit rund 5200 Mitarbeitenden ist das Spital Wallis der bedeutendste Arbeitgeber im Kanton. Jährlich werden ca. 39'000 Patientinnen und Patienten stationär behandelt und über 445'000 ambulante Konsultationen durchgeführt.



Das Spital Wallis bietet für das **Spitalzentrum Oberwallis (SZO)** einen

## Ausbildungsplatz Master of Science in Nursing (MScN) 60–100%

### Ihre Aufgaben

- In Zusammenarbeit mit der Pflegeentwicklung und der Pflegedirektion sind Sie für die fachliche Führung sowie Koordination und Organisation der Pflege und MTT mitverantwortlich
- Mit der Pflegeentwicklung und der Pflegedirektion schaffen Sie eine motivierende Arbeitsumgebung, die eine hohe Arbeitsqualität sicherstellt
- Sie unterstützen und begleiten die Fachverantwortlichen in Fragen der Fachentwicklung und Qualitätsoptimierung
- Sie fördern eine gute interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit
- Sie arbeiten in Projekten mit

### Ihr Profil

- Bachelor im Gesundheitswesen mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung
- Sie erfüllen die Voraussetzungen für das Studium Master of Science in Nursing
- Motivierte, initiative und belastbare Persönlichkeit
- Hohes Mass an Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Patientensicherheit und Kundenorientierung sind Ihnen wichtig

### Unser Angebot

- Unterstützung durch die Pflegeentwicklung und die Pflegedirektion
- Sie arbeiten teils in der Pflegeentwicklung und teils in der Praxis
- Attraktive Anstellungs- und Ausbildungsbedingungen
- Abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und selbstständige Tätigkeit

**Studienbeginn:** Herbst 2017

**Nähere Auskunft erteilt Ihnen gerne** Frau Adrienne Zenklusen, Pflegeentwicklung, Tel. 027 604 22 33, [adrienne.zenklusen@hopitalvs.ch](mailto:adrienne.zenklusen@hopitalvs.ch) oder Frau Eva-Maria Näpfl, Bildungsverantwortliche SZO, Tel. 027 604 22 19, [eva-maria.naepfli@hopitalvs.ch](mailto:eva-maria.naepfli@hopitalvs.ch)

**Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis am 1. März 2017 an** Spitalzentrum Oberwallis, Personalmanagement, Spitalstrasse 7, 3900 Brig oder per Mail an [rekrutierung.szo@hopitalvs.ch](mailto:rekrutierung.szo@hopitalvs.ch)

[www.hopitalvs.ch](http://www.hopitalvs.ch) | [www.spitalvs.ch](http://www.spitalvs.ch)

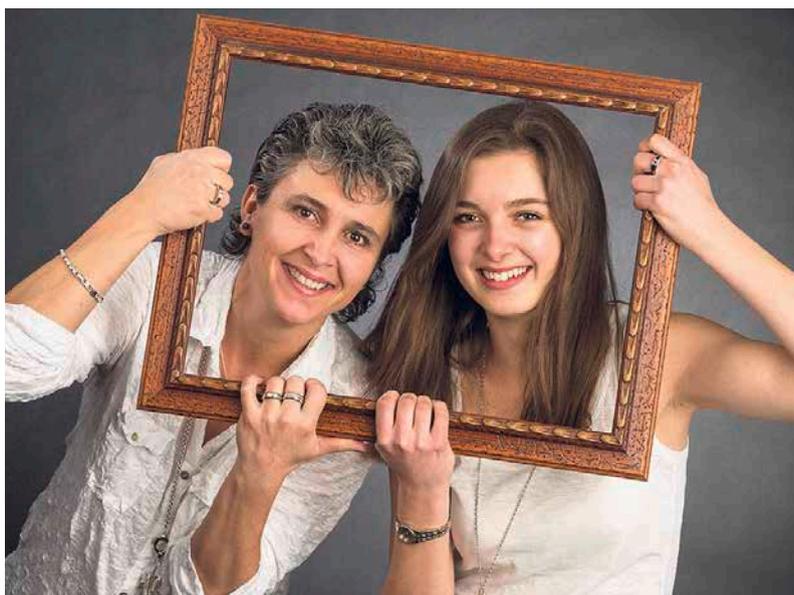
# «Wir wollen die Wahl gewinnen»

**Grächen Karin (46) und Jana Meichtry (18) sind im Finale beim «Mutter-Tochter-Paar»-Wettbewerb der «Glückspost». Jetzt will das sympathische Mutter-Tochter-Gespann den Titel.**

«Wir haben uns ohne grosse Ambitionen angemeldet», sagt Karin Meichtry auf die Frage, warum sie beim «Mutter-Tochter-Paar»-Wettbewerb mitmachen. Gesucht werden unternehmungslustige Mütter und Töchter, die zusammen etwas Einmaliges erleben möchten. Dabei müssen die Teenager und Mütter eine Modeschau und eine fetzige Tanzeinlage zeigen. Den Gewinnerinnen winkt ein 2000-Franken-Gutschein von C&A, ein Schminkkurs von Covergirl sowie eine Wellness-Woche in Österreich.

## Finale am 2. April

Im Januar wurden Jana und Karin Meichtry für ein erstes Casting nach Zürich eingeladen. «Dabei mussten wir verschiedene Darbietungen machen. Dazu gehörten unter anderem ein Probelaufen auf dem Laufsteg, ein Tanz zu lateinamerikanischen Rhythmen, ein Fotoshoo-



**Haben gut lachen: Karin (l.) und Jana Meichtry sind im Finale des Mutter-Tochter-Paar-Wettbewerbes 2017.**

Fotos fotowalter.ch

ting, Klaumauk und Mimik und ein spontanes Frage-Antwort-Spiel», erzählt Karin und Jana ergänzt: «Es war sehr interessant und wir haben uns köstlich amüsiert.» Schon tags darauf wird ihnen mitgeteilt, dass sie es unter die fünf besten Paare geschafft haben. «Wir haben uns riesig darüber gefreut», sagt Karin Meichtry, die in ihrer Freizeit singt und in der Natur so richtig abschal-

ten kann. Auch Jana, die zurzeit die Ausbildung zur medizinischen Praxisassistentin absolviert, findet es «extrem cool», dass sie mit ihrer Mutter den Sprung unter die letzten fünf Paare geschafft hat. «Ich habe ein super Verhältnis zu meiner Mutter und schätze ihre offene und ehrliche Art. Zudem kann ich mich jederzeit auf sie verlassen.» Für Karin Meichtry, die ihre

Tochter als zuverlässig, geradlinig, ehrgeizig und humorvoll bezeichnet, ist ihre Tochter Jana «die beste Freundin». Beim Finale am 2. April im Einkaufszentrum Rosenberg in Winterthur wollen die beiden sich zeigen, wie sie sind: natürlich, lustig und aufgestellt. «Wir wollen uns nicht verstellen und mit unserer Natürlichkeit punkten», sagt Karin Meichtry. Noch ist es nicht so weit: Zuerst müssen sie am 8. März für Fotoaufnahmen posieren. «Erst dann werden wir in der «Glückspost» vorgestellt», so Jana. ■ bw



**Liebesbeweis: Karin und Jana haben das gleiche Tattoo.**

Anzeige

## FRISCHER WIND statt HEISSE LUFT

**Samuel Kellenberger**  
98, Suppleant, neu  
Bezirk Leuk

**Nino Brunner**  
88, Suppleant, neu  
Bezirk Westl. Raron

**Franziska Biner**  
86, Suppleantin, neu  
Bezirk Visp

**Aaron Karlen**  
88, Suppleant, neu  
Bezirk Visp

**Rafaella Schinner**  
98, Suppleantin, neu  
Bezirk Brig

**Victor Näfen**  
91, Grossrat, neu  
Bezirk Brig

**Sandro Steiner**  
90, Suppleant, neu  
Bezirk Leuk

**Waldemar Knubel**  
83, Grossrat, bisher  
Bezirk Westl. Raron

**Marc Willisich**  
84, Grossrat, neu  
Bezirk Visp

**Nicolas Imboden**  
85, Suppleant, neu  
Bezirk Visp

**Aron Pfammatter**  
82, Grossrat, bisher  
Bezirk Brig

**Daniel Studer**  
87, Suppleant, bisher  
Bezirk Brig

**Dario Mülle**  
90, Suppleant, neu  
Bezirk Goms

STARKE Junge fürs OBERWALLIS

Grossratswahlen 05.03.17

www.jcvpo.ch

**Praxisgemeinschaft  
Bahnhofstrasse 5, Brig**

Beatrix Lenoir      Alois Fassbind  
Ganzheitliche Psychologie      Akupunktur  
Mediale Beratung      Homöopathie  
077 415 90 03      076 500 50 45

**NEU: Mediale Beratung ohne Voranmeldung**  
donnerstags von 10.00 bis 13.00 Uhr  
**KURSPROGRAMM 2017** unter:  
www.seelen-sein.ch oder www.vitalmedicus.org

Wir freuen uns auf Sie

**Gesucht** zur Verstärkung unseres Teams  
per sofort oder nach Vereinbarung  
**DIPL. PHYSIOTHERAPEUT/IN**  
**40-80%** FH oder Anerkennung SRK

Bewerbung mit üblichen Unterlagen an:

Physiotherapie  
**Erpen**

Benjamin Erpen,  
Brückenweg 6, 3930 Visp, 027 946 78 78

Valais  
Wallis  
**CARITAS** hilft im  
Wallis

Schuldenberatung  
Tel. 027 927 60 06

Secondhand-Shop  
Tel. 027 923 74 82

PC-Konto 19-282-0

Schreinerei **STOCKER AG**  
3931 Lalden  
Fax 027 946 13 22      Telefon 027 946 26 68  
info@stocker-ag.ch      Natel 079 449 49 94

Zur Erweiterung  
unseres Teams suchen wir  
ab sofort einen ...

**Schreiner  
Bau/Werkstatt**

Senden Sie die Bewerbungs-  
unterlagen an:  
Schreinerei Stocker AG Lalden  
Postfach 541  
3930 Visp



 **police**

**WIR REKRUTIEREN!**



Anmeldefrist:  
**24. Februar 2017**

Beginn der  
Aspirantenschule:  
**April 2018**

Informationen  
und Anmeldungen:  
**www.polizeiwallis.ch**



Christoph Föhn  
Visp/Eyholz

Jonas Egli  
Visp/Eyholz

Iris Kündig Stössel  
Zermatt

Gerold Baudinot  
Saas-Almagell



Susanne Wicki  
Zermatt

Christine Heldner-Ruffiner  
Visp/Eyholz

Sammy Rohner  
Lalden



Andreas Borter  
Bankkaufmann

Martin Dufek  
Student Rechtswissenschaften

**Für Sie nach Sitten, weil Sie etwas zu sagen haben!**

**FDP**

Die Liberalen

Bezirk Visp

[www.fdpvisp.ch](http://www.fdpvisp.ch)

**Liste Nr. 5**

**Wier wellä fär ew uf Sittu!**

**FDP**  
Die Liberalen

Bezirk Leuk

**Liste Nr. 5**  
[www.fdpvisp.ch](http://www.fdpvisp.ch)

# Der Walliser Postkartenmacher

**Adelboden/Wallis** Viele der im Oberwallis verkauften Postkarten stammen aus dem Berner Oberland. In den Archiven von Peter und Stefan Klopfenstein liegen Ansichten des Wallis, die teils schon über 100 Jahre alt sind.

Über 40 000 Landschaftsbilder, Porträts oder sonstige Aufnahmen mit Oberwalliser Sujets lagern heute in den Postkartenarchiven von Stefan und Peter Klopfenstein aus Adelboden. Darunter die mit 330 000 Exemplaren am meisten verkaufte Postkarte, der in Schwarz gehaltene «Gruss aus dem Lötschbergtunnel» (der gelbe Schriftzug stellt einen Autozug dar). Doch es gibt auch viele, teils schon 100 Jahre alte Dorfansichten oder Sujets mit walliserdeutschen Sprüchen.

## Porto teurer als die Karte

Doch das Geschäft mit den Postkarten hat sich im Lauf der Jahrzehnte stark verändert. Aus der schon über 100 Jahre alten Firmengeschichte weiss Peter Klopfenstein zu erzählen, dass die Postkarte zwar schon seit 140 Jahren gebräuchlich ist und dass sie ihre erste Blütezeit während des Ersten Weltkriegs erlebte. «Die Soldaten haben mittels einer Postkarte ihrer Familie zu Hause ein Lebenszeichen von sich geschickt», erzählt er. Inzwischen nimmt die Bedeutung der Postkarten aber stetig ab. Nicht nur, weil heute viele Feriengrüsse per Handy verschickt werden – es haben sich auch die Gewohnheiten, Urlaub zu machen, verändert. «Man geht weniger für zwei Wochen irgendwo in die Ferien, dafür aber öfter mal für drei bis vier Tage. Da kann man natürlich nicht ständig Feriengrüsse verschicken», meint Klopfenstein. Kommt hinzu, dass die Post heute mehr für das Porto verlangt, als die Karte kostet – für einen Postkartengruss ins Ausland zahlt man heute 1.40 Franken, was sich schnell sum-



Rund 4000 verschiedene Postkarten mit Oberwalliser Sujets sind bei Peter Klopfenstein an Lager.

miert, wenn man viele Daheimgebliebene grüssen möchte. So schätzt Klopfenstein, dass heute gerade mal noch ein Drittel so viel Postkarten verkauft werden wie in den 1980er-Jahren, als noch Statistik geführt wurde und schweizweit um 57 Millionen Karten verkauft wurden. Letztes Jahr wurde sogar der Interessenverband der Ansichtskarten-Verleger aufgelöst, da dieser von einst 70 auf gerade mal fünf Mitglieder geschrumpft ist.

## Warten auf das gute Wetter

Die meisten der im Wallis verkauften Postkarten stammen aber noch heute aus Klopfensteins Studio. Ausser rund um Adelboden fotografieren die beiden Brüder ausschliesslich Sujets zwischen Sitten und der Furka. Aufgrund der sich ständig verändernden Landschaften müssen manche Bilder aber regelmässig auf

den neusten Stand gebracht werden. Allerdings fährt er meist nur wenn grössere Überbauungen entstanden sind ins Wallis, um etwa neue Dorfansichten zu fotografieren, so Peter Klopfenstein. Weil aber auch nicht jeden Tag Bilderbuchwetter herrscht, muss man oft spontan entscheiden. «Winterbilder lassen sich nicht mehr gut machen, wenn der Schnee bereits schmilzt und in den Wiesen kahle Stellen sichtbar werden», erzählt Klopfenstein. Daher reist er ins Wallis, wenn es frisch geschneit hat und auch die Bäume noch schneebedeckt sind. Da aber die Wetterprognosen auch nicht immer halten, was sie versprechen – namentlich im Wallis –, sei es jedoch schon öfter vorgekommen, dass er unverrichteter Dinge wieder nach Adelboden zurückkehren musste. Letztlich ist nur an sechs bis sieben Tagen im Jahr perfektes Postkartenwetter. ■

Christian Zufferey

Anzeige

## DIE WAHL DER FREIHEIT

Rechtsbürgerliches Bündnis

In den Staatsrat

Sigrid Fischer-Willa

Oskar Freysinger

Nicolas Voide

# «Der König der Riederalp war ich nie»

**Riederalp** Am 24. Februar feiert Art Furrer seinen 80. Geburtstag. Zu seinem Freudentag hat die RZ der Skiakrobatik-Legende 80 Aussagen zum Ergänzen (fett hervorgehoben) vorgelegt.

Die Party zu meinem 80. Geburtstag wird **eine Überraschung.**

Im Vergleich zu meinem 70. bin ich heute **freier und gesünder.**

Die Prominenz an meiner Geburtstagsparty ist **noch unbekannt.**

Das schönste Hotel der Welt ist **das Aletschbiwak bei den Fusshörnern.**

Mein Lieblingspromi ist **Peter Rothenbühler** (ehemaliger Chefredaktor der Schweizer Illustrierten).

Reinhold Messner ist **fast schon ein Ausserirdischer.**

**Donald Trump** würde ich nie zu meiner Party einladen.

An meiner Party wird Musik vom **Gratzug** gespielt.

Der König der Riederalp **war ich nie.**

An meinem Tisch wird **sicher meine Frau Gerlinde** sitzen.

Mein grösster Feind ist **der Bauch.**

Geschenke sind für mich **nicht erwünscht.**

Während meines Geburtstages **lasse ich mich überraschen.**

Die Riederalp ist für mich immer noch **ein Highlight.**

An Zermatt schätze ich **die vielen Freundschaften.**

Im Bett trage ich **wenig.**

Mein Lebensmotto ist **nie verzagen und an mich glauben.**

Ins Schwitzen bringen mich **rückwärtsorientierte Leute im Tourismus.**

Der schönste Berg der Welt ist **das Matterhorn.**

Meine Geburtstagspartys sind ganz allgemein **lediglich ein Zeichen, dass man älter wird.**

Zu meinem 80. wünsche ich mir vor allem **Gesundheit und viele weitere Bergtouren.**

Meine Lieblingspiste in der Aletsch Arena ist **die Abfahrt vom Eggishorn** weil **sie einmalig ist und eine sensationelle Aussicht bietet.**

Ich fahre heute Ski mit Helm statt meinem Hut, weil **das Helmtragen eine absolute Notwendigkeit ist.**

Das letzte Mal geweint habe ich **auf einer Beerdigung.**

Mit meiner Frau wandern bedeutet für mich **Ruhe, Besinnlichkeit und Rhythmus.**

Mit 80 bin ich immer noch ein Top-Skifahrer, **weil ich ohne Krafteinsatz und nur mit Gleichgewicht fahre.**

Am liebsten trinke ich **Weine aus dem Wallis.**

Die aufregendste Stadt der Welt ist **Vancouver.**

Peter Bodenmann ist für mich **ein blitzgescheiter Mann und hat im Wallis viel bewegt.**

Die Walliser Hymne **macht mir immer noch eine Gänsehaut.**

Meine schönste Kindheitserinnerung ist, **wie ich mit meinem Vater selig wildern war.**

Meinen Neidern wünsche ich **weiterhin viel Erfolg. Sie waren meine besten Helfershelfer.**

Meinen ersten Cowboyhut **hatte ich bei «Verstehen Sie Spass?» an.**

Wenn ich auf den Aletschgletscher blicke, **fühle ich mich wie auf Eis gelegt – immer frisch.**

Meine Frau Gerlinde trage ich auf Händen, weil **sie in meinem Leben die Nummer eins ist.**

Walliser Raclette ist **Leibspeise und Dauerbrenner.**

Zum Lachen bringt mich, **wenn Bundesrätin Simonetta Sommaruga Geschichten erzählt.**

Meine Cowboyhüte kaufe ich **in Dallas, Texas.**

Meine grösste Stärke ist, **dass ich sage, was ich gerade denke.**

Mein Lieblingsessen ist **Walliserteller.**

Wenn ich nicht Ski fahre, **wandere und reise ich und genieße meine Ruhe.**

Die aufregendste Reise in den letzten Jahren führte mich nach **Spitzbergen.**

Auf dem Riederhorn finde **ich den stärksten Kraftort, den ich kenne.**

Wenn ich keinen Cowboyhut trage, **fühle ich mich geborgen und frei.**

Als König des Wallis würde ich **die Polenta umrühren, bevor sie anbrennt.**

Der berühmteste Walliser ist für mich **Sepp Blatter.**

Humor ist **Lebenssaft.**

Die Oberwalliser Medienlandschaft **ist liberaler geworden.**

Wütend macht mich, **wenn Politiker nicht die Wahrheit sagen.**

Das Horoskop lese ich **zum Lachen.**

Mein grösster Erfolg war, **dass ich Gerlinde geheiratet habe.**

Auf meinem Nachttisch steht **der Wecker.**

Am wohlsten fühle ich mich **auf einem Berg.**

Mein Sohn der Helikopterpilot **fliegt so gut, dass meine Angst nachlässt.**

Blonde Frauen sind **bevorzugt.**

Meine grösste Schwäche ist **meine Ungeduld.**

Gletscherspalten sind **gefährlich. Ich war schon dreissig Meter tief in einer drin.**

Die Österreicher vermarkten sich touristisch cleverer, weil **sie es früher nötig hatten als wir.**

## 80 Aussagen von Art Furrer zu seinem 80. Geburtstag



Meine Grösse **ist leider nur 1,67 Meter.**

Auf dem Golfplatz **sehe ich, wie sich Leute aufregen können.**

Als Fahrer im Weltcupzirkus hätte ich **früher Chancen gehabt.**

Mein Lieblingstier ist **die Katze.**

Die Zahl 80 bedeutet für mich, **dass ich doppelt so alt bin, wie mein Vater es geworden ist.**

Mein wertvollstes Geschenk waren **meine drei gesunden Kinder.**

Im nächsten Leben werde ich **Berater für Berater.**

Meine Ferien verbringe ich vorwiegend

**auf Reisen.**

Meine letzten Worte werden sein: **«Es soll euch gut gehen.»**

Die grösste Überraschung war für mich **der Frankenschock.**

Meine Lieblingsfernsehsendung **sind Sendungen über Tiere und Natur.**

Meine Zukunftspläne sind **Sport treiben, schreiben, reisen und reichlich Wein trinken.**

Mein grösster Fehler war, **dass ich 1974 als Nationalrat kandidiert habe.**

Mit Kurt Felix verband mich **eine enge Freundschaft.**

In hundert Jahren **wird der Aletschgletscher wieder wachsen.**

Die kommenden Wahlen **werden die politische Landschaft im Wallis verändern.**

Der Walliser Tourismus **braucht mehr Zusammenarbeit, lokal und regional.**

Frauen **sind wertvoller als Männer.**

Die Walliser Politik **braucht dringend Sauerstoff.**

Mein erfolgreichster Gag bei «Verstehen Sie Spass?» war **der Kiosk am Matterhorn.**

Nach meinem Ableben soll über mich gesagt werden: **«Er war ein frecher Hund.»**

Ich werde auch mit 80 nicht artiger, **weil ich noch viele Pläne habe.**

KIA SORENTO – BIS ZU 3 TONNEN ANHÄNGELAST



**KIA**  
The Power to Surprise

7 KIA 7 KIA 7 KIA

GARAGE-WALKER.CH **walker**  
fahrzeugtechnik

Bahnhofstrasse 8, 3904 Naters  
Tel. ++41 (0)27 922 40 30, www.ab-trag.ch



**TRAG TREUHAND & REVISIONS AG**

Erich Pfaffen  
Mitglied der  
Geschäftsleitung,  
lic. rer. pol.

Stefan Schmidt  
Mitglied der  
Geschäftsleitung

Mischa Imboden  
Mitglied der  
Geschäftsleitung,  
lic. oec. HSG,  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
dipl. Steuerexperte

**Für Sie im Vertrauen tätig,  
unabhängig, kompetent und innovativ!**

Treuhand  
Wirtschaftsprüfung  
Steuern und Recht  
Unternehmensberatung

Zweigniederlassung:  
Ruessenstrasse 6, 6341 Baar

**EXPERT SUISSE** Mitglied  
Membre  
Member

SIND SIE BEREIT ZUM  
**PROBETROCKNEN?**




**aletsch**  
ELEKTRO AG

Qualität zum Anfassen  
und Ausprobieren!

**ELITE**  
electro-partner.ch

www.aletsch-elektro.ch Naters - Bitsch - Fiesch

**NUSSBAUMER AG**  
IHR HOLZSPEZIALIST



- Bauland
- Gastronomie
- Gewerbe / Industrie
- Einfamilienhaus
- Mehrfamilienhaus
- Chalet
- Landwirtschaftsbetrieb
- Maisensäss / Alphütte
- Umbauobjekt
- Wohnung



**Agten Immobilien.ch**  
Ihr Vermittler für Kauf und Verkauf

Armin Agten & Daniel Agten  
Geschäftsinhaber

Weingartenstrasse 32  
CH-3904 Naters  
Tel. +41 (0)78 607 19 48  
agten@agtenimmobilien.ch

Wir bringen unkompliziert und kundenorientiert die passenden Partner zusammen. Schnell, fair und zu bestmöglichen Konditionen. Dabei liegt uns vor allem eins am Herzen: Sie und Ihr Immobilienwunsch.



**Garage Arena AG Naters**

STYR FIAT LANCIA Jeep

**Ihre Gesundheitszentren  
in Naters**



**Central Apotheke**  
Dr. H. Fallert

**DORF-APOTHEKE**  
Eggel Frank

**Apotheke St. Mauritius**  
Deforné Claus

Heute im Fokus: Naters

# «Challini»



## Der Ort Naters kennt neben dem Übernamen «Challini» auch noch andere wie etwa «Briejini».

Naters ist eine der flächenmässig grössten Gemeinden des Kantons Wallis und erstreckt sich vom Rottenufer bis hinauf aufs 4195 Meter hohe Aletschhorn. Mehr als die Hälfte des Gemeindegebiets zählt zum Unesco-Welterbe Schweizer Alpen Jungfrau-Aletsch. Zur Gemeinde Naters gehören auch die Orte Blatten bei Naters, die Belalp und seit der Fusion 2013 Mund und Birgisch. Auch wenn vergangenen Oktober der zehntausendste Einwohner begrüsst werden durfte, will Naters ein Dorf bleiben. Die Bewohner des grössten Dorfes im Oberwallis tragen den Übernamen «Challini». Verewigt im alten Natischer Volkslied «Trilli, tralli, Natischer Chal-li» kennt diesen Übernamen fast jeder. Praktisch niemand kann jedoch erklären, wie genau der Übername entstanden ist. «Challe» ist das Walliser Wort für den Glockenklöppel. Eine sehr eigenwillige Interpretation liefert der Entertainer «Hansrüedi»: «Ich denke, nirgendwo läuten die Kirchenglocken so häufig wie bei uns in Naters. Deshalb entstand wohl irgendwann der Übername Chal-

*«Neben Challini heissen die Natischer auch Briejini»*

lini.» Der neue Gemeindepräsident Franz Ruppen kennt die Hintergründe nicht, wie das Dorf zu seinem Übernamen gekommen ist. Ruppen weist aber darauf hin, dass der Ort Naters noch andere Übernamen habe und auch viele alteingesessene Familien ihre eigenen Übernamen besässen. Dies bestätigt auch Dorfhistoriker Andreas Gertschen, der regelmässig Dorfführungen durchführt. Die Geschichte dahinter, wieso Naters zum Übernamen «Challini» gekommen ist, kennt jedoch auch der 90-jährige Gertschen nicht. Er nennt aber einen anderen Übernamen der Natischer, welcher heute bei vielen in Vergessenheit geraten ist: «Briejini». «Brieje» bedeutet Brühe. Der Übername geht laut Gertschen auf eine Zeit zurück, als noch viele Hausmetzgereien «ds Fäärli gibriejut händ», das heisst, das geschlachtete Schwein wurde zuerst in siedendes Wasser gelegt, damit anschliessend die Borsten leichter weggeschabt werden konnten. ■ **Frank O. Salzgeber**

**Z' Hansrüedi: Vollblutmusiker und Entertainer**

## «Das Ziel ist: alle 30 Sekunden ein Lacher»

**Hansrüedi, seit bald 20 Jahren sind Sie mit Ihrer Schnitzelbankgruppe «Üfheeru» an der Fasnacht unterwegs. Wie weit sind Sie mit den Vorbereitungen?**

Bis jetzt habe ich in diesem Jahr fast 140 Verse gemacht. Die besten wähle ich dann aus. Für das 25-minütige Programm brauche ich höchstens 30 bis 40 davon. Wir entscheiden aber erst am ersten Auftrittstag, was wir singen werden. Unser Ziel ist: alle 30 Sekunden ein Lacher.

**Fast 140 Verse, alle von Ihnen erdichtet.**

**Woher nehmen Sie die Ideen?**

Dankbare Themen gibt es überall genug. Denken wir nur an die verschiedenen Wahlen in diesem Jahr, die Ski-WM, Trump. Allerdings übertrifft sich Trump jede Woche von Neuem selber. Da ist es schwierig, noch was Lustigeres zu finden.

**Der eine oder andere Spruch ist ja auch bissig, kennen Sie keine Skrupel?**

Wir wollen nie jemanden persönlich angreifen oder beleidigen. Allerdings, zu Leuten, welche schon in der Zeitung sind mit einem Thema, das man zur Genüge kennt, eine Pointe finden und sie so nochmals in die Pfanne hauen, damit habe ich keine Probleme.

Filmbeitrag ab heute auf  
**rro TV**

# Wegweisende Abstimmung in Varen



Die Gemeinde Varen plant den Bau eines Kleinwasserkraftwerks. Foto RZ-Archiv

**Varen** Baut die Gemeinde Varen das Kleinwasserkraftwerk Dala? An der Urversammlung wird die Bevölkerung darüber entscheiden.

«Der Gemeinderat empfiehlt das Budget 2017 zur Annahme», schreibt Gilbert Loretan in einem «Vorwort» an die Varner Bevölkerung. Die Zahlen unterstreichen diese Aussage: Der Einnahmenüberschuss der laufenden Rechnung beträgt mehr als 600 000 Franken. Stimmt die Bevölkerung dem Bau des Kleinwasserkraftwerks Dala (rund 2,3 Millionen Franken) zu, ist eine Neuverschuldung unumgänglich. Dieses Kleinwasserkraftwerk würde die Turbinierung des Nutzwassers aus der

Dala zur Stromproduktion nutzen. Loretan dazu: «Auf diese Ressourcen wollen wir in Varen nicht verzichten.»

## Fünfstelliger Jahresgewinn

Die Stromproduktion erfolgt dabei einerseits aus dem Wasser, welches aus der Dala ungenutzt abfließt, sowie aus dem Übermeer vom Trinkwasserreservoir. Loretan hat vorgerechnet und sagt: «Unter Berücksichtigung der KEV-Entschädigung und bei einer Konzessionsdauer von 80 Jahren soll mit der Anlage ein durchschnittlicher Jahresgewinn von 59 591 Franken erzielt werden.» Über den Bau des Kleinwasserkraftwerks entscheidet schlussendlich die Varner Bevölkerung. Die Urversammlung findet am nächsten Montag, 20. Februar, statt. ■

Simon Kalbermatten

## Kein Kutscher in Zermatt

Nach über 40 Jahren beendete Werner Imboden letzten Herbst seine Tätigkeit als Kutscher in Zermatt. Daraufhin schrieb die Gemeinde den Bewerb für die Vergabe einer Pferdetaxibewilligung öffentlich aus (die RZ berichtete). «Wir sind natürlich sehr daran interessiert, dass sich jemand meldet», sagte der damalige Zermat-

ter Gemeindepräsident Christoph Bürgin. Wie es nun auf Anfrage heisst, seien seither keine konkreten Bewerbungen eingegangen. Trotzdem stehe die Möglichkeit solcher nach wie vor offen. Falls sich niemand finden lässt, so sind mit Ausnahme von zwei Hotelgespannen Kutschen in Zermatt endgültig Geschichte. ■

ap

## Albinen bald mit einem Initiativrecht?

In Albinen erfolgt an der Urversammlung heute Abend der Antrag des Gemeinderats zur Einführung des Initiativrechts auf Gemeindeebene. Und weiter soll ein kommunales Organisationsreglement eingeführt werden. Gemeindepräsident Beat Jost erklärt: «Wir wollen mehr Demokratie auf Gemeindeebene.» Um Initianten zu bestärken, soll laut einem Organisationsreglement ein Zehntel statt ein Fünftel der Bevölkerung eine Initiative mitunterzeichnen. Über die Einführung entscheiden die Stimmbürger am 20./21. Mai an der Urne. ■

ks

## Auge in Auge mit dem Bartgeier

**Leukerbad** Nirgends lässt sich der Bartgeier besser beobachten als auf der Gemmi. Besucher können sich jeden Mittwoch von einem Experten des Naturparks Pfyn-Finges kostenlos informieren lassen.

«Die Bartgeier-Beobachtungen hier sind einzigartig in Europa», erklärt Peter Oggier, Direktor des Naturparks Pfyn-Finges. Kein Wunder pilgern jährlich Hunderte Naturfotografen aus der ganzen Welt nach Leukerbad, um den majestätisch anmutenden Vo-

gel auf der Gemmi vor die Linse zu kriegen. Denn nirgendwo in Europa kann ein Bartgeier aus so naher Distanz fotografiert werden. Aus diesem Grund hat der Regionale Naturpark Pfyn-Finges im Rahmen der «Back to nature»-Kampagne von Schweiz Tourismus das Angebot «Bartgeier, Gämse & Co.» initiiert. Von Januar bis April und von Juni bis November steht am Meeting Point auf der Gemmi jeden Mittwoch von 14.00 bis 16.00 Uhr ein «Guide» des Naturparks Pfyn-Finges Einheimischen und Gästen für Auskünfte kostenlos zur Verfügung.

### «Der die Knochen bricht»

Mit einer Spannweite von bis zu 2,90 Metern ist der Bartgeier der grösste Vogel der Alpen. Er lebt nahezu ausschliesslich von Aas und erlegt nicht, wie früher irrtümlich behauptet, Lämmer oder Gämsen. Seine Nahrung besteht zu 80 Prozent aus Knochen. Diese lässt er aus grosser Höhe auf Felsen fallen, um sie zu zerkleinern und so schlundgerechte Stücke zu erhalten. Die Spanier nennen den Bartgeier deshalb «Quebrantahuesos» (Der die Knochen bricht). Im Laufe des 19. Jahrhunderts wurde der Bartgeier im Alpenraum ausgerottet. Nachdem 1986 ein internationales Programm zur Wiederansiedlung in den Alpen gestartet wurde, wird heute der Gesamtbestand auf 250 Tiere geschätzt. In der Schweiz leben zurzeit 12 bis 15 Brutpaare, fünf davon im Wallis. ■

Frank O. Salzgeber



Einer der drei Gemmi-Bartgeier. Foto Dolf Roten

# Erklärungsnot infolge der Kurtaxenerhöhungen?

**Goms Dank höherer Kurtaxen sollen im Goms die touristischen Leistungen verbessert werden. Doch was heisst das konkret? Befindet sich Obergoms Tourismus in Erklärungsnot? Nein, heisst es seitens des Tourismusverbands. Konkrete Projekte würden schon bald lanciert.**

Vielerorts laufen vor allem die Zweitwohnungsbesitzer gegen die neuen Kurtaxenreglemente Sturm. Von Abzocke und Ausbeutung ist die Rede. Im Goms drohen daher beispielsweise einige Zweitwohnungsbesitzer, das lokale Gewerbe zu boykottieren, in Saas-Fee muss sich der Staatsrat mit 15 Einsprachen gegen die neue Regelung befassen. Ein Entscheid wird hier bis Ende Monat erwartet.

## Gästekarte als Gegenwert im Goms

Die Tourismusverbände halten die Kritik an den Erhöhungen derweil für verfehlt. Von den über die höheren Kurtaxen zusätzlich generierten Mitteln würden alle profitieren, kontern sie unisono die Kritik der Zweitwohnungsbesitzer. Im Goms beispielsweise, wo Obergoms Tourismus mit den höheren Kurtaxen pro Jahr 600 000 zusätzliche Franken generieren will, soll eine Gästekarte den versprochenen Mehrwert bringen. «Der Gast bekommt etwas für sein Geld», versichert Roberto Imoberdorf, Geschäftsführer von Obergoms Tourismus. Die Zweitwohnungsbesitzer sehen dies jedoch anders und werfen den Tourismusorganisationen Phrasendrescherei vor. Bruno Imsand von der Gommer IG der Zweitwohnungsbesitzer sagte gegenüber dem «Sonntags Blick»: «Es ist nicht klar, was der Vorteil dieser Karte ist.»

## Erklärungsnot des Tourismusverbands?

In der Tat scheint es, als ob die Tourismusorganisation den Zweitwohnungsbesitzern nicht schlüssig vermitteln kann, warum die Kurtaxen, sowohl für Einzelübernachtungen als auch die Pauschalen, um mehr als 100 Prozent erhöht wurden. Das lässt Roberto Imoberdorf aber nicht gelten. «Die Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG (RWO) arbeitet aktuell am Projekt zur Einführung einer regionalen Gästekarte. Wir sind hier Teil der Pilotregion. Im Rahmen dieses Projekts erarbeitet man mögliche Leistungen, welche die Gästekarte enthalten soll», sagt er. «Das Projekt soll bis Ende Oktober abgeschlossen sein.» Von den 600 000 Franken Mehreinnahmen soll die Hälfte für Leistungen dieser Gästekarte eingesetzt werden. Welche Leistungen die Gästekarte enthalten soll, ist derzeit aber noch nicht klar. Der RWO schwebt eine Karte nach dem Vorbild des Bürgerpasses in Saas-Fee oder der Goldcard in Grächen vor.

Allerdings hat das Projekt Schwierigkeiten. Dem Projektbericht der RWO vom Dezember 2016 ist nämlich zu entnehmen, dass man im Zeitplan zurückliegt. Grund dafür sind Verzögerungen bei der Arbeit in Arbeitsgruppen und Schwierigkeit bei der Terminfindung. Für Imoberdorf eine unangenehme Sache, denn so muss er die Zweitwohnungsbesitzer noch länger vertrösten, ohne konkrete Vorteile der Karte nennen zu können. Bei der Verwendung der anderen Hälfte der Mehreinnahmen wird der Geschäftsführer allerdings konkreter. «300 000 Franken pro Jahr werden in die Verbesserung der touristischen Infrastruktur wie Wander- und Bikewege gesteckt», sagt Imoberdorf. Weiter betont Imoberdorf, dass keine Querfinanzierung für Projekte, beispielsweise seitens der Gemeinden, stattfinden würde. «Das kantonale Gesetz regelt die Verwendung der Mittel», hält er fest. «Sämtliche Mittel aus den Kurtaxen sind zweckgebunden wieder dem Tourismus zuzuführen.»

## Aktien für Zweitwohnungsbesitzer

Im Streit mit den Zweitwohnungsbesitzern hat Obergoms Tourismus vergangene Woche einen Schritt auf die IG zugemacht. «Der Verwaltungsrat der Obergoms Tourismus AG hat der IG Zweitwohnungen Goms ein Aktienpaket zum Kauf angeboten», sagt Imoberdorf. «Nehmen die Zweitwohnungsbesitzer an ihrer Mitgliederversammlung diese Kaufoption wahr, erhalten sie auch einen Sitz in unserem Verwaltungsrat.» Die IG dürfte Anfang März über das Angebot

entscheiden. Was die grundsätzliche Kommunikation in Sachen Kurtaxenreglement betrifft, räumt Imoberdorf gewisse Fehler ein. «Meiner Meinung nach hätte man vielleicht etwas proaktiver kommunizieren müssen, um Unklarheiten bereits im Vorfeld besser aus dem Weg zu räumen», sagt er.

## Einsitz ins «Grächner Parlament»

Auch Grächen arbeitet zurzeit intensiv an einer Kurtaxenanpassung. Das Modell richtet sich im Wesentlichen nach bereits bekannten Reglementen wie beispielsweise in Leukerbad oder aber im Goms. So wird der Ansatz der Einzelübernachtung von heute 2 Franken 50 auf neu drei Franken pro Nacht angehoben. Auch die Zweitwohnungspauschale erfährt eine Erhöhung. Hier erscheint der «Gegenwert» aber als ungleich deutlicher. So erhalten Zweitwohnungsbesitzer die Bergbahnbabos (Sommer und Winter) zum Einheimischentarif. Dem Vernehmen nach kostet das Abo demnach gut 100 Franken weniger. Als weitere Gegenleistung erhalten die Zweitwohnungsbesitzer, welche beabsichtigen, sich künftig als Verein zu formieren, Einsitz in den zwei Mal jährlich stattfindenden «runden Tisch» («Parlament» aus Vertretern der Ferienwohnungen, Touristischen Unternehmung, Skischulen, Hoteliers usw.). Das Reglement hat bereits einige Hürden genommen und, wie es heisst, habe es an einer Konsultativabstimmung eine Zweidrittelmehrheit erhalten. Der politische Entscheid der Urversammlung steht jedoch noch aus. Die geplante Abstimmung wurde verschoben, weil in anderen Gemeinden mit ähnlichen Reglementen Einsprachen eingegangen seien. Diese Entscheide wolle man zuerst abwarten, heisst es in Grächen. ■

mm/ap



Ein Teil der Mehreinnahmen durch die höheren Taxen soll im Goms in eine Gästekarte fließen. Foto zvg

# «Wir müssen an der Zweisprachigkeit arbeiten»



## Zur Person

**Vorname** Roberto **Name** Schmidt

**Geburtsdatum** 16. Juli 1962

**Familie** Verheiratet, eine Tochter

**Beruf** Jurist **Hobbys** Musik, Kultur

man immer davon, wie wichtig die Sprache für eine gute Integration ist. Das ist bei uns Wallisern nicht anders. Die beiden Kantonsteile werden nur zusammenwachsen, wenn sie einander besser verstehen. Es ist darum sehr wichtig, dass möglichst viele, insbesondere junge Walliser, Deutsch und Französisch beherrschen. Die Zweisprachigkeit ist ein grosser Trumpf. Daran müssen wir im Wallis arbeiten.

### Wofür würde ein Staatsrat Roberto Schmidt politisch stehen?

Das kommt stark darauf an, welches Departement ich führen würde. Letztlich geht es immer darum, diesen Kanton wirtschaftlich vorwärtszubringen.

### Welches hätten Sie gerne?

Diese Diskussion ist heute verfrüht. Der Staatsrat besteht aus fünf Personen, alle mit unterschiedlichen Kompetenzen. Man sollte darum die Departemente so verteilen, dass dem Wallis am besten gedient ist. Aber klar habe ich gewisse

thematische Präferenzen.

Das sind sicher die Landwirtschaft, dann natürlich die Energiepolitik, die Kultur und der Tourismus. Selbstverständlich liegen mir als Gemeindepräsident auch die Institutionen am Herzen. Ich interessiere mich also für einige Bereiche,

die heute in unterschiedlichen Departementen angesiedelt sind. Die Zusammensetzung der Departemente ist ja auch nicht in Stein gemeisselt. Die verschiedenen Dienststellen könnte man auch anders verteilen.

**Leuk Nationalrat Roberto Schmidt will im März in den Walliser Staatsrat einziehen. Im Interview spricht er über seine Wahlchancen, die Herausforderungen für den Kanton und warum er sein Amt als Nationalrat bei einer Wahl abgeben wird.**

**Roberto Schmidt, sollten Sie in die Regierung gewählt werden, wofür würde ein Staatsrat Schmidt stehen?**

Ich würde für den ganzen Kanton eintreten, auch für das Welschwallis und insbesondere für das Chablais, das wie das Oberwallis eine Randregion ist. Man fühlt sich dort vernachlässigt, vom Wallis abgehängt und zur Genfersee-

region nicht dazugehörig. Kommt hinzu, dass das Chablais keinen Vertreter in der Regierung hat. Gerade Minderheiten muss man besonders pflegen. Darum möchte ich ein Staatsrat für alle Kantonsteile sein.

**Dazu müssen Sie den berühmten Raspille-Graben überspringen. Was qualifiziert Sie dafür?**

Ich bin jemand, der beide Kulturen ziemlich gut kennt. Ich habe 28 Jahre in Sitten gearbeitet. Für mich ist die Raspille kein trennender, sondern ein verbindender Fluss. Ich möchte Brücken statt Mauern bauen und denke, dass wir mit konkreten Projekten, zum Beispiel in den Bereichen Kultur, Sport und Bildung, eine bessere Verbindung der beiden Kantonsteile erreichen könnten. In der Ausländerdiskussion spricht

**Mit Ihnen würde nach vielen Jahren wieder ein «Gelber» in den Staatsrat ziehen.**

**Wie würde sich die politische Positionierung der Regierung dadurch verändern?**

Nicht allzu stark. Ich denke in vielen Dingen nicht anders als beispielsweise Jean-Michel Cina und werde in meinen Ratings auch immer als Mitte-rechts eingestuft, mit gewissen Affinitäten für soziale Fragen. Ich denke nicht, dass es im Wallis möglich wäre, eine rein linke oder eine rechte Regierung zu haben. Man kann auch nicht immer alles in ein Links-rechts-Schema einordnen. Menschenwürde, Menschlichkeit oder soziale Gerechtigkeit sind nicht eine Frage von links oder rechts, sondern eine Frage des Herzens. Auf der anderen Seite kann man der Arbeiterschaft am besten helfen, wenn wir die Wirtschaft fördern

und Arbeitsplätze schaffen. Nur ein starker Arbeitgeber kann auch ein sozialer Arbeitgeber sein. Soziale Fragen hängen also stark mit Wirtschaftsfragen zusammen. Alles trifft sich letztlich in der Mitte. Mal etwas weiter rechts, mal etwas weiter links. Wir werden daher hoffentlich weiterhin eine Mitte-Regierung haben. Die Walliserinnen und Walliser wissen zu gut, dass sie in den letzten Jahrzehnten mit einer bürgerlichen Regierung, in der Parteien links und rechts der Mitte auch Platz hatten, sehr gut gefahren sind. Was zurzeit in Amerika abgeht, wollen die Walliser sicher nicht.

#### Staatsrat Freysinger sieht das anders.

Es ist Humbug, wenn Staatsrat Freysinger behauptet, die jetzige Walliser Regierung sei links. Mit solchen Aussagen will er nur von eigenen Problemen und eigenem Unvermögen ablenken.

#### Sie gelten als sehr volksnaher Politiker, streichen an Anlässen auch gerne mal selbst ein Raclette. Wäre eine solche Volksnähe weiterhin möglich, wenn Sie Staatsrat würden?

Politik ist Dienst am Volk. Damit man diesen Dienst tun kann, sollte man immer auch den Volkswillen mit in die Waagschale werfen und wissen, was das Volk beschäftigt und denkt. Das erfährt man am besten im persönlichen Kontakt. Zuhören ist für mich sehr wichtig, auch wenn man nicht immer helfen kann. Deshalb werde ich auch in Zukunft den Kontakt zur Bevölkerung wann immer möglich suchen. Freilich sollte ein Staatsrat bei offiziellen Auftritten ein gewisses staatsmännisches Auftreten an den Tag legen, was heute nicht bei allen immer der Fall ist. Aber in der Freizeit darf auch ein Staatsrat, sofern er Zeit hat, einmal Raclettes streichen.

#### Sie sind sehr engagiert. Zum Beispiel als Co-Präsident des Eidgenössischen Jodlerfests 2017 in Brig-Glis, als Chorleiter oder künstlerischer Leiter der Operette Leuk. Als Staatsrat müssten Sie Abstriche machen, oder?

Sicher müsste ich als Staatsrat bei meinem kulturellen und sozialen Engagement gewisse Abstriche machen. Aber ich hoffe schon, dass ich mich noch ein wenig kulturell engagieren könnte. Musik ist für mich ein wichtiger Ausgleich. Bei der Operette könnte ich mir vorstellen, weiterhin als Dirigent mitzumachen, nicht mehr jedoch in der Projektleitung. Für Grossprojekte wie das Eidgenössische Jodlerfest würde die Zeit wohl nicht mehr reichen. Auf gewisse Sachen würde ich aber auch als Staatsrat nur ungern verzichten.

#### Zum Beispiel?

Die jährliche Lourdes-Wallfahrt als Krankenträger. Dieses soziale Engage-

ment würde ich auch als Staatsrat gerne weiterführen. Ich denke, mit ein bisschen Organisation wird es sicher möglich sein, mir diese Woche freizuhalten.

#### Wir sprechen hier stark hypothetisch. Viele in der Bevölkerung sehen Sie aber bereits als gewählt an. Was halten Sie von dieser Haltung?

Ich finde solche Aussagen etwas gefährlich. Es ist sicher richtig, dass ich im Moment im Oberwallis eine gute Ausgangslage habe, weil mich die C-Parteien offiziell unterstützen und diese im Oberwallis immer noch stark verankert sind. Auch von den anderen Parteien wurde ich bisher bei Wahlen immer getragen. Man darf jedoch nicht vergessen, dass sich 13 Personen um fünf Sitze bewerben. Jede und jeder nimmt dem Oberwallis Stimmen weg. Umso wichtiger ist es, dass Esther Waeber-Kalbermatten und ich im ersten Wahlgang ein gutes Resultat machen, sprich unter den ersten fünf sind. Wenn wir «unter ferner liefen» abschneiden, kann es durchaus sein, dass im zweiten Wahlgang die Karten neu gemischt werden und dass das Oberwallis einen Sitz verliert. Gewisse Kandidaten haben ja bereits gesagt, dass ein Staatsrat für das Oberwallis reiche.

#### Worin sehen Sie die grossen Herausforderungen für das Wallis in den kommenden vier Jahren?

Ein Wort sticht bei dieser Frage heraus: Strukturwandel. In mehreren Bereichen müssen wir die Strukturen ändern und uns der Entwicklung anpassen. Ich denke an die Energie und die Wasserkraft, die in dieser schwierigen Zeit gezielte Unterstützung braucht. Ich denke aber auch an die Heraus-

## Nachgehakt

Meine Wahlchancen auf der Liste von Oskar Freysinger wären besser.

Nein

Das Thema Sicherheit im Wallis wird überbewertet.

Nein

Der Nationalrat wird mir fehlen.

Joker

Der Joker kann nur einmal verwendet werden.

forderungen in der Raumplanung und im Tourismus, der sich in einigen Regionen ebenfalls neu aufgleisen muss, wie das vor Jahren die Bauwirtschaft erfolgreich getan hat. Dann wird sicher wichtig sein, die Finanzflüsse zwischen Bund und Kanton zu stabilisieren, die in den nächsten Jahren weiter unter Druck geraten werden, so zum Beispiel der Finanzausgleich oder der Wasserzins. Und schliesslich werden wir gerade im Wallis die Auswirkungen der zunehmenden Alterung der Bevölkerung spüren.

#### Sollten Sie Staatsrat werden, wie geht es mit Ihrem Nationalratsmandat weiter?

Das Wallis hat mit Doppelmandaten schlechte Erfahrungen gemacht. Ich würde also mein Nationalratsmandat im Verlaufe des Jahres niederlegen. Trotzdem würde der Kanton gewinnen – gleich doppelt. Erstens weil Thomas Egger aus Visp als mein Nachfolger im Nationalrat die Probleme des Berggebietes bestens kennt, und zweitens weil ich auch als Staatsrat mein politisches Beziehungsnetz, das ich in den letzten Jahren in Bern aufgebaut habe, immer wieder anzapfen könnte. Das Wallis sollte ohnehin in Bern aktiver Lobbyarbeit betreiben, weil viele Entscheide, die in Bundesbern gefällt werden, grossen Einfluss auf das Leben und die Menschen in unserem Kanton haben. ■

Martin Meul





Clausen  
Diego



Wellig  
Diego



Allenbach  
Alexander



Steiner  
Martin



Anderegg  
Rinaldo



Loretan  
Willy



Zimmermann  
Reto



Beffa  
Jérôme



Blättler  
Fabian



Jacopino  
Gianni



Schwitter  
Peter



Pfammatter  
Rinaldo



**Roberto Schmidt**  
iische  
Staatsratskandidat

Liste **1**

[www.cspo.ch/wahlen2017](http://www.cspo.ch/wahlen2017)

Grossrats- und Suppleanten-  
wahlen vom 5. März 2017



**RUMÄNIENHILFE  
WALLIS**

Spendenkonto 19-1527-5  
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters  
[www.rumaenienhilfe-wallis.ch](http://www.rumaenienhilfe-wallis.ch)

Zur Verstärkung  
unseres Teams suchen wir eine/n

## Schreiner Schreiner-Monteur Zimmermann (m/w)

**Sie sind**  
gelernter Schreiner oder Zimmermann (m/w) und verfügen  
über einen entsprechenden Fachausweis.

**Sie denken**  
unternehmerisch und bringen sich innerhalb  
unseres motivierten Teams persönlich ein.

**Wir bieten**  
Ihnen ein modernes Umfeld, zeitgemässe Entlohnung  
sowie eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle  
Tätigkeit in einer engagierten Equipe.

Arbeitsort: Naters oder Obergesteln (je nach Wohnort)

Senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:  
Hallenbarter AG, Generalunternehmung, z.H. Jan Hallenbarter

**hallenbarter**

Bahnhofstrasse 3988 Obergesteln  
Bahnhofstrasse 1 3904 Naters

[www.hallenbarter.ch](http://www.hallenbarter.ch)

Zur Verstärkung  
unseres Teams suchen wir

## Lernende als Schreiner/Schreinerin Zimmermann/Zimmerin

Du bist offen, interessiert, ehrlich, zuverlässig  
und verfügst über gute Umgangsformen –  
dann bist du bei uns genau richtig!

**Wir bieten**  
eine abwechslungsreiche und spannende Ausbildung  
als Schreiner/in oder Zimmermann / Zimmerin  
in einem motivierten und engagierten Team.

**Arbeitsbeginn:**  
Sommer 2017

Sende deine Bewerbungsunterlagen an:  
Hallenbarter AG, Generalunternehmung,  
z.H. Jan Hallenbarter

**hallenbarter**

Bahnhofstrasse 3988 Obergesteln  
Bahnhofstrasse 1 3904 Naters

[www.hallenbarter.ch](http://www.hallenbarter.ch)



**RZ**

Buchen Sie Ihren Inserateplatz  
auf den nächsten

**Spezialseiten zum Thema  
Mode und Lifestyle**

Inserateannahmeschluss: 24. Februar 2017  
Erscheinungsdatum: 2. März 2017

Telefon 027 948 30 10  
[werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)



## Susten



### EFH mit Einlegerwohnung

- 3½- und 4-Zimmer-Wohnung
- Guter Zustand
- zentrale Lage
- Garage, Parkplätze
- Garten, -sitzplatz
- div. Keller und Estrich

**Verkaufspreis: Fr. 498 000.–**

Elmar Mathieu 079 252 61 27  
elmar.mathieu@remax.ch

## Susten



### Camping-Anlage

- Ca. 24 000 m<sup>2</sup>, 250 Stellplätze
- 85 Jahresplätze
- Reception/Büro
- Buvette (<70 gedeckte Sitzplätze)
- Spielplatz/Bocciabahn
- 3 Waschanlagen mit Waschmaschinen

**Verkaufspreis: auf Anfrage**

Elmar Mathieu 079 252 61 27  
elmar.mathieu@remax.ch

## Zermatt



### Einfamilienhaus mit zwei Einlegerwohnungen an sonniger Lage:

- 5½-Zimmer-Wohnung und Studio im EG
- Verfügbar ab sofort
- Wohnfläche Wohnung 132 m<sup>2</sup>
- Wohnfläche Studio 33 m<sup>2</sup>
- 2 Aussenparkplätze vorhanden
- Komfort und Ruhe in grosszügiger und gepflegter Umgebung

**Verkaufspreis: Fr. 469 500.–**

Mario Fuchs 079 338 94 79  
mario.fuchs@remax.ch

## Zermatt



### Geschmackvoll eingerichtete 3½-Zimmer-Wohnung an sehr ruhiger Lage:

- 90 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche
- Möblierung im Kaufpreis inbegriffen
- Baujahr 2006, fast neuwertiger Zustand
- 10 – 12 Minuten zum Zentrum
- Gute Zufahrt ganzjährig gewährleistet

**Verkaufspreis: Fr. 950 000.–**

Mario Fuchs 079 338 94 79  
mario.fuchs@remax.ch

## Saas-Fee



### Idyllische Ferienwohnung im «Sengg» mit Grundgütern

- 3 ½-Zimmer-Wohnung im Hochparterre
- Mehrzweckgebäude
- Diverse Grundstücke und Wald

**Verkaufspreis: auf Anfrage**

Stefan Supersaxo 079 628 39 44  
stefan.supersaxo@remax.ch

## Saas-Fee



### HAUS CASA FEE

- 4 ½-Zimmer-Wohnung
- Offene Wohn-/Essküche mit Balkon
- 2 Schlafzimmer
- 1 Büro
- 2 Nasszellen
- unverbaubare Bergsicht

**Verkaufspreis: Fr. 650 000.–**

Stefan Supersaxo 079 628 39 44  
stefan.supersaxo@remax.ch

## Div. Bauparzellen



**Der Traum vom Einfamilienhaus kann wahr werden. Der erste Schritt dazu ist die passende Bauparzelle.**

Verschiedene Bauparzellen im Angebot in:

- Brig-Glis
- Brigerbud
- Naters
- Bitsch
- Ried-Mörel
- Bellwald
- Stalden

Weitere Infos oder Besichtigungen auf Anfrage.

Markus Furrer 079 252 59 39  
markus.furrer@remax.ch

## Riederalp



### 2½-Zimmer-Wohnung

- beim «Adler»
- nahe Skilift «Schweiben»
- sehr guter Zustand
- Balkon mit Top-Aussicht
- gute Vermietbarkeit
- inkl. Mobiliar und Inventar
- Kellerabteil
- Besichtigung und Übernahme nach Vereinbarung

**Verkaufspreis: Fr. 265 000.–**

Markus Furrer 079 252 59 39  
markus.furrer@remax.ch

## Naters



### 5½-Zimmer-Wohnung

- grosszügige Wohnung im 2.OG
- sehr guter Zustand
- schöne Lage an der Rottenpromenade
- Reduit mit WM und Tumbler
- Baujahr 2006
- Wohnfläche: 133 m<sup>2</sup> BGF
- Besichtigung und Bezug nach Vereinbarung

**Verkaufspreis: Fr. 605 000.–**

Trudy Leiggenger 079 221 04 11  
trudy.leiggenger@remax.ch

## Naters



### 3½-Zimmer-Wohnung

- schöne, geräumige Wohnung
- sehr zentrale Lage, nahe Dorfzentrum
- viel Sonne, dank Westausrichtung
- Baujahr 2014
- Wohnfläche: 93 m<sup>2</sup> BGF
- inkl. Kellerabteil und PP in der ESH
- Verkauf infolge Wegzug
- Übernahme schnell möglich
- Besichtigung nach Vereinbarung

**Verkaufspreis: Fr. 530 000.–**

Trudy Leiggenger 079 221 04 11  
trudy.leiggenger@remax.ch

## Brig-Glis



### 5½-Zimmer-Wohnung Glis Wierypark

- Baujahr: 2015
- BGF: ca. 151 m<sup>2</sup>
- Grosszügiger Innenausbau
- Grosser Wohn-Essbereich
- 4 Schlafzimmer
- Bad/WC, WC mit Dusche
- Reduit mit Anschlüssen für Waschmaschine
- Schöne Loggia, BGF: 13 m<sup>2</sup>

**Verkaufspreis: Fr. 630 000.–**

Frank Zurbruggen 079 220 27 46  
frank.zurbruggen@remax.ch

## Lalden



### Restaurant Brückenhof Lalden

- Restaurant mit Saal
- Inkl. 3 Wohnungen
- Grosse Gartenterrasse
- Kinderspielplatz
- Sehr schöne Aussicht
- Parkplätze vorhanden
- Inkl. Mobiliar
- Keller
- Einziger Gastrobetrieb in Lalden

**Verkaufspreis: Fr. 1 290 000.–**

Frank Zurbruggen 079 220 27 46  
frank.zurbruggen@remax.ch



Hans Ritz  
Geschäftsinhaber  
079 221 04 10  
hans.ritz@remax.ch



Markus Furrer  
Region Aletsch/Goms  
079 252 59 39  
markus.furrer@remax.ch



Trudy Leiggenger  
Region Brig-Glis/Naters  
079 221 04 11  
trudy.leiggenger@remax.ch



Frank Zurbruggen  
Region Visp/Grächen  
079 220 27 46  
frank.zurbruggen@remax.ch



Mario Fuchs  
Region Zermatt/Täsch  
079 338 94 79  
mario.fuchs@remax.ch



Stefan Supersaxo  
Region Saas-Fee/Saastal  
079 628 39 44  
stefan.supersaxo@remax.ch



Elmar Mathieu  
Region Leuk/Leukerbad  
079 252 61 27  
elmar.mathieu@remax.ch



1 Woche ab **CHF 760.-**  
inkl. Hotel & Carfahrt  
JUNI / JULI 2017

- ✓ Spazieren am langen Sandstrand
- ✓ Schöne Fussgängerzone zum Flanieren
- ✓ Liegestühle & Sonnenschirm am Strand inbegriffen
- ✓ Grosses Aqualand für die ganze Familie

# BADEFERIEN LIDO DI JESOLO IN NUR 7 STUNDEN LIEGEN SIE AM STRAND!



## HOTEL SOFIA \*\*\*

- ✓ Zentrale Lage, nur 30 m vom Strand
- ✓ Tolles Preis-/Leistungsverhältnis
- ✓ Baby-Club mit Animation

1 Woche  
ab **CHF 760.-**



## HOTEL BRISTOL \*\*\*

- ✓ Ruhige Lage direkt am Strand
- ✓ Nahe Einkaufsstrasse/Fussgängerzone
- ✓ Schöne Zimmer mit Balkon

1 Woche  
ab **CHF 1015.-**



## HOTEL LUXOR & CAIRO \*\*\*\*\*

- ✓ Sehr gutes Hotel direkt am Strand
- ✓ Zimmer mit Balkon & Meerblick
- ✓ Meistgebuchtes Hotel 2016

1 Woche  
ab **CHF 1060.-**

**MEISTGEBUCHTES  
HOTEL 2016**

**Unsere Leistungen:** Reise im **PRESTIGE\*\*\*\*** Car, Hostessenbetreuung im Car, Übernachtung inkl. Frühstück, Extrafrühstück am Anreisetag, Willkommensdrink, Zerzuben-Reiseleitung vor Ort, Sonnenschirm und Liegestühle am Strand inbegriffen



# Zerzuben

[www.zerzuben.com](http://www.zerzuben.com)

REISEBÜRO BRIG 027 921 16 16  
REISEBÜRO VISP 027 948 16 16  
HAUPTSITZ EYHOLZ 027 948 15 15

7 Tage ab **CHF 920.-**  
inkl. Hotel & Carfahrt  
25. JUNI BIS 01. JULI 2017

- ✓ Imposante Bergwelt & herzliche Gastfreundschaft
- ✓ Wandern, Golfen, Radfahren & Relaxen
- ✓ Mehr als 650 km markierte Wanderwege

# SOMMERFERIEN IN SEEFELD



## HOTEL DIANA\*\*\*

7 Tage ab **CHF 920.-**

- ✓ Familiäres Tiroler Hotel in Fussgängerzone
- ✓ Gemütliche Zimmer mit Sitzecke
- ✓ Verschiedene Bäder, Infrarotkabine & Ruheraum
- ✓ 3 Gang-Wahlmenü am Abend



## AKTIV & SPA-RESORT ALPENPARK\*\*\*\*S

7 Tage ab **CHF 1015.-**

- ✓ Elegantes Hotel im Landhausstil
- ✓ Family-Spa & Erwachsenen-Spa
- ✓ Schöne Zimmer mit Wohnbereich & Kachelofen
- ✓ Brunchbuffet, abends 4 Gang-Wahlmenü

Unsere Leistungen: Reise im **PRESTIGE\*\*\*\*** Car, Halbpension (Hotel Diana), Verwöhnpension (Hotel Alpenpark), Betreuung vor Ort durch unseren Chauffeur, fakultatives und abwechslungsreiches Ausflugsprogramm buchbar

**BEQUEM & SICHER REISEN**  
MIT UNSERER **PRESTIGE\*\*\*\*** CARFLOTTE



# IGNISIEREND!

**NEW SUZUKI IGNIS – DER ERSTE MICRO SUV**  
BEREITS FÜR **Fr. 14 990.-\*** oder ab **Fr. 112.-/Monat**

## 7 INNOVATIONEN IN DER MICRO-SUV-KLASSE:

- Intelligentes Dual Camera Break Support Assistenzsystem inkl. Spurhalteassistent und Schlingerverwarnsystem
- 4x4-Technologie mit ALLGRIP
- Multifunktions-Touch-Screen mit Navigationssystem, Rückfahrkamera und Smartphone-Einbindung (Apple CarPlay, Android Auto, MirrorLink)
- Bis zu 514 Liter Kofferraumvolumen
- Tiefer Verbrauch (4.31/100 km; 97 g CO<sub>2</sub>/km) dank Smart Hybrid Vehicle System (SHVS)
- 5 Sterne (Bestnote) beim EURO NCAP Crashtest
- Hervorragendes Preis-/Leistungsverhältnis



PREMIERE  
**NETTO-NETTO-PREISE**  
neu auf allen Modellen

METZGER ROTTMANN BURGE

**SUZUKI**  
NEW HIT-LEASING

Ihr offizieller Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein individuell auf Sie zugeschnittenes Leasingangebot für den Suzuki Ihrer Wahl. **Leasing-Konditionen:** 48 Monate Laufzeit, 10 000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 3.97%, Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung: 30% vom Nettoverkaufspreis, Kautions: 5% vom Nettoverkaufspreis, mindestens Fr. 1000.-. Die Laufzeit und Kilometerleistung sind variabel und können Ihren persönlichen Bedürfnissen angepasst werden. Finanzierung und Leasing: [www.multilease.ch](http://www.multilease.ch). **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung inkl. MwSt.** \*New Ignis Unico, 5-Gang man., 5-türig, Fr. 14 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.6l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: E, CO<sub>2</sub>-Emission: 104 g/km; CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 23 g/km; **Abbildung:** New Ignis Compact Top 4x4, 5-Gang man., 5-türig, Fr. 19 990.-, Exterior Kit Fr. 390.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.0l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: F, CO<sub>2</sub>-Emission: 114 g/km; CO<sub>2</sub>-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung: 25 g/km; Durchschnittswert CO<sub>2</sub>-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 134 g/km.

Die kompakte Nr. 1



[www.suzuki.ch](http://www.suzuki.ch)

## Garage – Carrosserie

**Wyssen AG**

3983 Filet-Mörel  
Tel. 027 927 19 27



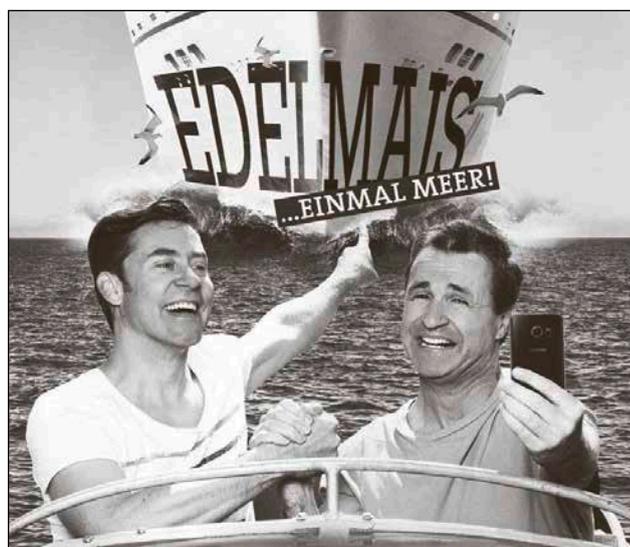
3930 Visp  
Tel. 027 948 03 03

**Alpin Garage**

3918 Wiler (Lötschen)  
Tel. 027 939 29 73

**Z'VESPIANER**  
**GUGGENMUSIG TRÄFFU**  
Visp  
[www.vespianer.ch](http://www.vespianer.ch)

**SONNTAG 19. FEBRUAR 2017**  
**UMZUG & KINDERUMZUG**  
DURCH DIE BAHNHOFSTRASSE AB 13.30 UHR  
**GUGGENMUSIK-KONZERTE**  
**MUSIK & KANTINE AUF DEM KAUFPLATZ**  
Bühnen: Kaufplatz | LaPoste-Platz | Untere & Obere Bahnhofstrasse



**FR.-SA. 03.-04.03.17**  
**VISP LA POSTE**

[WWW.STARTTICKET.CH](http://WWW.STARTTICKET.CH) / 0900 325 325 (CHF 1.19/MIN AB FESTNETZ), POST ODER ALLEN STARTTICKET VVK-STELLEN

PRESENTING SPONSOR: **SAMSUNG**

**Altgold im Schmuckkästchen?**

Wir kaufen Ihr Altgold, Schmuck, Zahngold, Silber, Platin und Palladium.

**Edelmetall-Service**

**ESG GmbH**  
Oberdorf 12  
**8718 Schänis**  
Tel. 055 615 42 36  
[www.goldankauf.ch](http://www.goldankauf.ch)

**Wir kaufen Ihr Auto!**

Marke + km egal  
Faire Preise

**078 80 81 888**

Kantonsstrasse 63, Visp

# Fünf Faustregeln für faires Reisen

## Zeit nehmen

Für meine Ferien nehme ich mir Zeit. Ich stimme mich mit Reiseführern ein und ergänze meine Wissenslücken zur Situation im Urlaubsziel und dazu, in welcher Beziehung es zu meinem Heimatland steht.

## Fairer Austausch

Der faire Austausch mit meinen Gastgebern/-innen ist mir wichtig. Es ist für mich selbstverständlich,

die Selbstbestimmtheit und Würde meiner Gastgeber/innen zu respektieren und die Rechte der gastgebenden Bevölkerung auf Mitsprache und Teilhabe am Tourismus zu unterstützen.

## Nutzen für Einheimische

Meine Urlaubsreise soll der Bevölkerung am Zielort den grösstmöglichen Nutzen bringen. Ich geniesse statt uniformen Fastfoods die kuli-

narischen Spezialitäten der Region. Als Reiseandenken bringe ich statt importierten Schnickschnacks von irgendwoher lieber Erzeugnisse aus dem lokalen Handwerk nach Hause.

## Faire Preise

Ich will faire Preise zahlen. Nur sie sichern langfristig die Existenz der Anbieter/innen und ermöglichen guten Service wie auch Investitionen in Umwelt, Bildung und Gemeinde-

entwicklung. Auch in der Pflege von kulturellen Traditionen oder von Naturlandschaften steckt viel Arbeit, die ich fair entgelten will.

## Respekt vor der Umwelt

Ich respektiere den Lebensraum meiner Gastgeber/innen. Meine Komfortansprüche sollen nicht zum Verschleiss von knappen Ressourcen wie Land und Wasser führen.

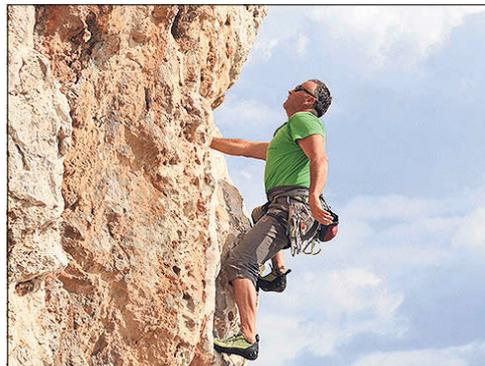
## Ferien auf einer Segelyacht

Klettern, biken und wandern auf einsamen Inseln und segeln vor der wilden Mittelmeerküste Kroatiens.

Stahlblaues Wasser, weisse Kalkfelsen und unzählige einsame Ankerbuchten. Wir kochen selber auf unserer Segelyacht oder probieren die einheimische Küche in einem gemütlichen Hafenrestaurant. Auch für Anfänger und Familien geeignet.

Für mehr Infos und Fotos:

[www.segelnundklettern.ch](http://www.segelnundklettern.ch)



### Fux Andreas

Bergführer | Skilehrer | Skipper

3920 Zermatt

T. 079 430 62 21

[fuxa@bluewin.ch](mailto:fuxa@bluewin.ch)

[www.segelnundklettern.ch](http://www.segelnundklettern.ch)

## Segeln, Wandern & Klettern

Familien- Kletter- oder Wanderferien einmal anders.

**Mai/Juni und Sept/Okt. 2017 (wöchentlich)**

## Mit dem Camper durch die Weiten Nordamerikas

### Massgeschneidert – mit Globetrotter Brig

Mächtige Nationalparks, spektakuläre Naturschönheiten und hie und da lebendiges Stadtleben. In Nordamerika bleiben reisetechisch keine Wünsche offen.

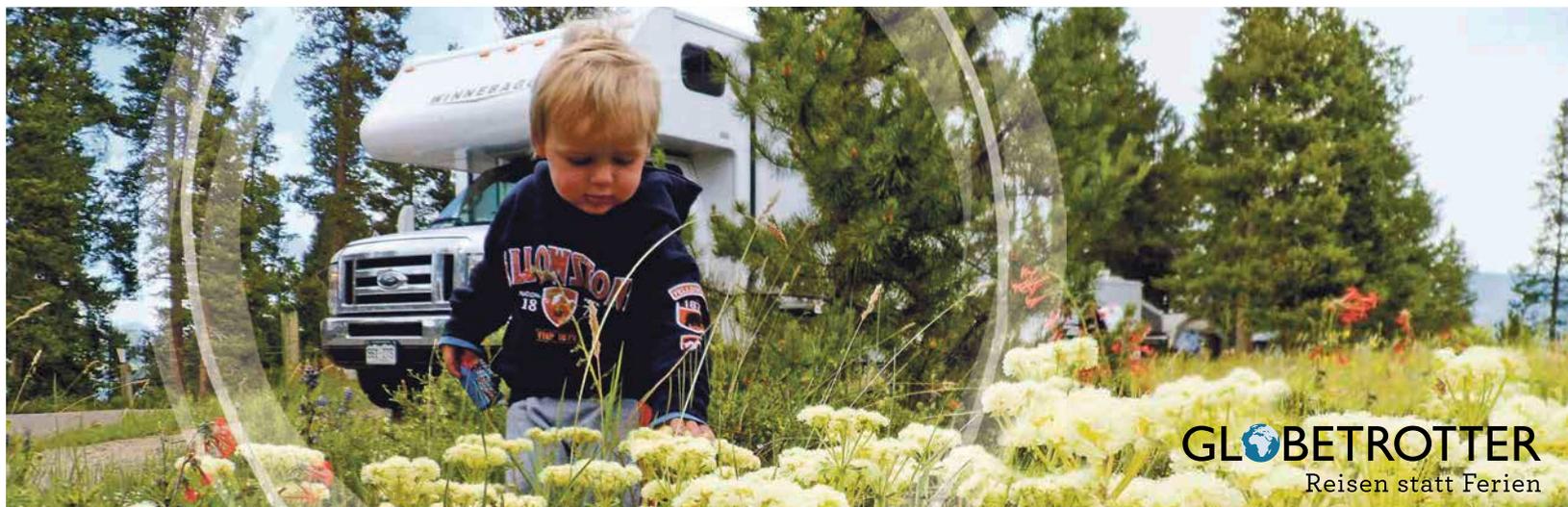
Wer die Sehenswürdigkeiten am liebsten flexibel und unabhängig «erfährt», der reist mit einem Camper durch die endlosen Weiten. Diese Art von Reisen bietet sich auch optimal für Familien an.

Damit dieses einzigartige Erlebnis aber auch vollumfänglich genossen werden kann, ist eine frühzeitige Vorbereitung wichtig – und nicht zuletzt auch die Wahl des passenden Fahrzeuges. Und wer weiss über das 4x4 Geländefahrzeug, den sparsamen Minivan oder den Familiencamper am besten Bescheid? Die drei Reiseberaterinnen von Globetrotter Brig.

Sie verfügen über ein breites Know-how und wählen aus dem umfangreichen Angebot das für Sie passende Fahrzeug. Zudem sind sie auch die

Spezialistinnen für sinnvolle Flugvarianten, Ausflusstipps vor Ort und natürlich wissen sie, wo die schönsten Plätze zum Übernachten liegen.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin für Ihre massgeschneiderte Camperreise – entweder unter [globetrotter.ch/brig](http://globetrotter.ch/brig) oder 027 922 05 05.



# Abwechslungsreiches Dolce Vita im Piemont

Wer Antipasti oder original Grissini Torinesi mag, dazu gerne ein Glas Rotwein trinkt und zum Dessert am liebsten Torrone alla Nocciola verdrückt, ist garantiert ein Liebhaber der italienischen Küche. Wie wäre es deshalb wieder einmal mit einem Abstecher ins Piemont?

Dank der Verbindungen der BLS durch den Simplon gelangen Zugreisende bequem und im Nu direkt nach Domodossola. Perfekt für ein Nachtessen beim Lieblingsitaliener in der Provinzhauptstadt. Dabei ist bereits die Anreise durch die wundervolle Weite des Rhonetals sowie den fast 20 Kilometer langen Simplontunnel und auf italienischer Seite entlang einer Strecke mit rauschenden Bächen inmitten unberührter Natur ein faszinierendes Erlebnis.

## Alpines Flair und südländischer Charme

Domodossola lockt jeden Samstag viele Ausflügler an seinen bekannten und beliebten Markt. Wer durch die Gassen der Altstadt schlendert, stellt rasch fest, dass die Provinzhauptstadt eine bewegte Geschichte hinter sich hat. Prächtige Herrenhäuser säumen den Weg und auf der Piazza del Mercato fallen die Gebäude aus dem Mittelalter und der Renaissance mit ihren malerischen Arkaden ins Auge. Blickt man über die beeindruckende Dächerlandschaft der Altstadt

hinweg, entdeckt man die schneebedeckten Gipfel der Walliser Alpen.

## Vom Weltkulturerbe...

Domodossola ist ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die Region. Eine einfache und beliebte Wanderung (40 Minuten) führt vom Bahnhof dem bekannten Pilgerweg entlang auf den Berg Mattarella zur berühmten Wallfahrtsstätte Sacro Monte Calvario. Der Pilgerweg mit seinen 15 Kapellen und lebensgrossen Christusfiguren wurde mit dem UNESCO-Weltkulturerbe ausgezeichnet.

## ...direkt ans Wasser

Auch der Lago Maggiore liegt nicht weit von Domodossola entfernt und ist per Bus einfach erreichbar. Die anmutige Stadt Verbania liegt am westlichen Ufer des berühmten Sees und stellt sich den Besuchern als «Verbania, ein Garten am See», vor. Die blühenden Parks der Stadt ziehen alljährlich Touristen aus der ganzen Welt an. Ein Muss ist der Besuch der botanischen Gärten der Villa Taranto im Stadtteil Pallanza. Auf einer Fläche von 20 Hektaren erstreckt sich diese beeindruckende Anlage, die sich zur Hälfte in englischem und zur anderen Hälfte im italienischen Stil präsentiert. 1000 nicht einheimische



Pflanzen und sage und schreibe 20 000 Pflanzensorten von besonderer Bedeutung können hier besichtigt werden. Neben feinem Essen und der typischen Italianità bietet das Piemont viel Abwechslung und tolle Ausflugsmöglichkeiten ab Domodossola. Für die Feiertage wie Ostern, Auffahrt, Pfingsten und Muttertag hat die BLS deshalb Extrazüge im Einsatz. Nichts wie hin – das Dolce Vita liegt ganz nah!

[bls.ch/domodossola](http://bls.ch/domodossola)

Extrazüge an  
Feiertagen ab  
14.04.2017

Ausflug ins  
Piemont

Über 200 Ausflüge im Berner Oberland,  
Oberwallis und Piemont  
[bls.ch/domodossola](http://bls.ch/domodossola)

**bls**  
verbindet.

# Hotelplan – Ihr Ferienpartner

Wie stellen Sie sich Ihre Traumferien vor? Möchten Sie auf abenteuerliche Weise durch faszinierende Landschaften reisen, auf einem Städtetrip Neues und Aufregendes entdecken, durch die Weltmeere segeln oder an einem weissen Sandstrand relaxen und nichts tun?

Verraten Sie uns Ihre Wünsche und verwirklichen Sie gemeinsam mit uns Ihre Ferienträume. Unser Ziel ist es, Ihr Ferienerlebnis mit Ihren Vorstellungen und Erwartungen in Einklang zu bringen.

Von A wie Asien bis Z wie Zakythos – wir haben viele Länder persönlich gesehen und jedes Jahr kommen neue dazu. Mit unserer langjährigen Reiseerfahrung und unserem Know-how erhalten Sie wertvolle Tipps aus erster Hand. Besuchen Sie uns in der Filiale oder lassen Sie sich auf unserer Website inspirieren.

Wir freuen uns, Sie bei Ihrer Ferienplanung zu unterstützen.



v.l.n.r.: Katja Iltig, Carmen In-Albon, Nadia Lagger

**Ihr Hotelplan Team in Brig**  
Ihre Ferienträume werden bei uns wahr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hotelplan Brig  
Bahnhofstrasse 7  
3900 Brig  
Tel. 027 921 10 50  
brig@hotelplan.ch  
www.hotelplan.ch



## Osterferien mit Ruffiner Reisen

### 3-SEENSCHIFFFAHRT

16. April 2017

3-Seenschiffahrt mit feinem Mittagessen an Bord und geführtem Dorfrundgang in Murten.

#### Unsere Leistungen im Überblick

Fahrt im modernen 4\*\*\*\*Reisecar, Kaffee und Gipfeli, 3-Seenschiffahrt, 1 Mittagessen an Bord

(3-Gang-Menü ohne Getränke), geführter Dorfrundgang Murten.

### 5 TAGE FRANKREICH – BELGIEN – LUXEMBURG

13.–17. April 2017

Intensive Farben, reiche Kulturgüter und zahlreiche Genussmomente erwarten uns auf der Osterreise. Wir lernen Reims, Brüssel und Lu-

xemburg kennen und geniessen ein paar tolle Frühlings-Ferientage.

#### Unsere Leistungen im Überblick

Fahrt im modernen 4\*\*\*\*Reisecar, vier Übernachtungen in schönen 4\*\*\*\*Hotels, Reiseleitung für Stadtbesichtigung Brüssel, Eintritt und Reiseleitung Horta Haus, örtliche Fremdenverkehrsabgabe.

Informationen zu unseren Reisen erhalten Sie bei uns, in unserer Reisezeitung oder auf der Webseite. Das Team von Ruffiner Reisen freut sich auf magische Reisemomente 2017!

Machen Sie mit bei unserem Wettbewerb in der aktuellen Reisezeitung.



Preis  
pro Person  
**CHF 135.-**



Preis im  
Doppelzimmer  
**CHF 879.-**

## 3-SEENSCHIFFFAHRT

Biel – Neuenburg – Murten  
Ostersonntag, 16. April 2017

## OSTERREISE

5 Tage Frankreich – Belgien – Luxemburg  
13.–17. April 2017

### RUFFINER REISEN & CO.

Kantonsstrasse 21  
CH-3946 Turtmann  
Tel: +41 27 932 50 36  
Fax: +41 27 932 50 37  
info@ruffiner.ch

Mehr Infos unter:  
www.ruffiner.ch



*Lebensberatung*

**KARIN STAHEL**  
 Dipl. psychologische Beraterin  
 FA SRK Krankenpflegerin  
 Cosmogetische Heiler / Beraterausbildung  
 Astrologische Grundkenntnisse  
 Biete Schnuppermöglichkeiten an!

Platschenstr. 1  
 3952 Susten  
 T 079 541 73 98  
 ka.stahel@gmail.com

**AUTO STEG**  
 OCCASIONEN UND EXPORT

An- und Verkauf von Autos  
**076 445 33 31**  
 www.autosteg.ch | info@autosteg.ch

**Cool bleiben. Auch Sie können einen fahren.**



**Dacia Duster 4x4  
 Ab Fr. 12 900.-**

**Jetzt mit 4 geschenkten Winterrädern!**

Dacia Oberwallis  
 Raron : Garage Elite, Kantonsstrasse  
 Fiesch : Auto-Walpen AG, Furkastrasse

Brig-Glis: Garage Olympia, Kantonsstrasse 2  
 St. Niklaus : Garage Touring Arthur Ruppen  
 Siders : Garage du Nord SA, Route de Sion 20

Mehr infos über [www.garagedunord.ch](http://www.garagedunord.ch)

# MÖBELSIZ

Wir bauen um, Sie profitieren!

**Grosser Sonderverkauf  
 Rabatte bis zu 70%**

Grosse Auswahl an Kleinmöbel, Polstermöbel, Tische, Stühle, Wohn- und Schlafzimmer.

Wir freuen uns auf Sie!

[www.moebelsiz.ch](http://www.moebelsiz.ch)

**Dipl. Ing. FUST**  
 Und es funktioniert. **Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie**

<b>5-Tage-Tiefpreisgarantie</b>	<b>Schneller Reparaturservice</b>
<b>30-Tage-Umtauschrecht</b>	<b>Testen vor dem Kaufen</b>
<b>Schneller Liefer- und Installationservice</b>	<b>Haben wir nicht, gibts nicht</b>
<b>Garantieverlängerungen</b>	<b>Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung</b>
<b>Mieten statt kaufen</b>	<b>Alle Geräte im direkten Vergleich</b>

Infos und Adressen: 0848 559 111 oder [www.fust.ch](http://www.fust.ch)

**SALE** Letzte Tage!

nur <b>349.-</b> statt 599.- <b>-41%</b>	nur <b>699.-</b> statt 1399.- <b>-50%</b>	nur <b>1699.-</b> statt 2899.- <b>-41%</b>
<b>NOVAMATIC</b> Waschmaschine WA 1260 • Kaltwaschen 20°C • Programmablaufanzeige Art. Nr. 107715	<b>Bauknecht</b> Mehr als Technik Waschmaschine WAE 7745 • 7 kg Fassungsvermögen • Programm für Misch- und Sportwäsche Art. Nr. 126238	<b>Electrolux</b> Wäschetrockner TW 7790 F • Patentiertes Wolle- und Seideprogramm • Einfache Reinigung des Filters Art. Nr. 158395

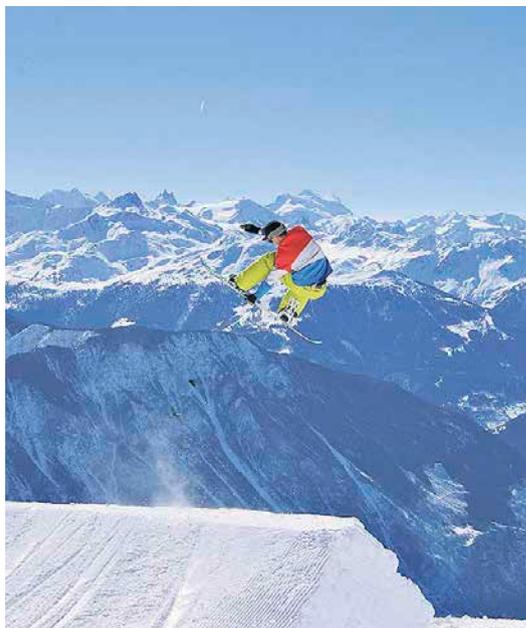
*Aus dem Hause Bosch*

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?  
 Wir auch.

[kenzelmann.ch](http://kenzelmann.ch) +41 27 923 33 33

**TABAGIE**  
 RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1  
 Brig-Glis



## Torrent – Wintersportparadies mit Ausblick

Im Leukerbadner Winter – im Torrent-Gebiet – erleben nicht nur begeisterte Wintersportler Freude und Erholung im Schnee, in der Sonne und vor allem in einer wunderbaren Wintermärchenlandschaft, sondern auch Panorama-Liebhaber und Sonnenanbeter.

Das Wintersportgebiet Torrent ist via Gondelbahnen von Leukerbad oder Albinen (Flaschen) aus erreichbar. Pistenflitzer finden hier rund 55 Kilometer präparierte blaue, rote und schwarze Pisten. Einige davon sind sogar weltcuperprobt. Ambitionierte Freerider und Freestyler werden im Funpark und Pulverschnee glücklich und die Après-Skiler tanken an den Schneebars viel Sonne bei guter Musik. Wer sich lieber ohne Bretter an den Füßen fortbewegt, geniesst den atemberaubenden Ausblick auf die Viertausender des Wallis und das Rhonetal von den Winterwanderwegen oder Schneeschuhtrails aus.

Für eine Pause zwischen den sportlichen Betätigungen bieten sich die Sonnenterrassen des Panoramarestaurants Rinderhütte oder der Schneebar Torrent an. Hier hat man nicht nur eine herrliche Aussicht, sondern wird auch durch kulinarische Highlights und Kaffeespezialitäten verwöhnt. Während sich die Erwachsenen in der Sonne erholen, können sich die kleinen Gäste im Snowland direkt bei der Rinderhütte so richtig austoben.

Für Individualreisende, aber auch für Gruppen, Vereine, Schulen oder Firmen werden verschiedene Packages in Kombination mit Bahn, Verpflegung und Bädern angeboten.

### Pistenbully fahren auf Torrent – ein Kindertraum wird wahr!

350 PS unter dem Hintern und alle Pisten für sich: Wenn der letzte Schneesportler das Skigebiet Torrent verlassen hat, beginnt die Arbeit der

Pistenbully-Fahrer. Die Männer in den Cockpits der PS-starken Raupenfahrzeuge haben einen anspruchsvollen und faszinierenden Job. Schaukeln, Fräsen, Glätten – mit ihren Pistenbullys verwandeln sie die Pisten täglich in einen glatten Schneeteppich und schieben den Schnee dorthin, wo er gebraucht wird.

Das Beste: Interessierte haben täglich die Möglichkeit, als Co-Pilot mitzufahren. Nach einem kurzen Rundgang und einigen technischen Erklärungen zu den Fahrzeugen geht es um 17.00 Uhr auf die Piste. Die 55 Pistenkilometer des Skigebiets Torrent werden jeden Abend präpariert und sie erstrecken sich von 1411 m ü. M. bis hinauf auf 2610 m ü. M. Der Preis für dieses Erlebnis beträgt CHF 89.00 pro Erwachsenen (Versicherung ist Sache der Teilnehmer). Kinder unter 16 Jahren auf Anfrage und in Begleitung eines Erwachsenen. Reservation ist erforderlich. ■

### Info

## Events Winter 2017

- 2. März** Racletteplausch in der Rinderhütte mit Fackelabfahrt
- 11. März** Hüttenzauber mit den Partyhelden in der Rinderhütte
- 18. März** Ringkuhkampf im Schnee, Flaschen
- 25. März** Walliser Abend mit Uelis Familyband auf Torrent
- 15. April** End of Season Party mit Duo Radys
- 16./17. April** Osterbrunch in der Rinderhütte

**Informationen** zu Skigebiet, Packages und Events unter [www.torrent.ch](http://www.torrent.ch), 027 472 81 11 oder [marketing@torrent.ch](mailto:marketing@torrent.ch)



# Zuversicht vor Playoff-Start



«Wir können jeden Gegner schlagen.» Roman Botta und der EHC Visp starten morgen in die Playoffs.

Foto ZVG

## Visp Der EHC Visp ist in der Playoff-Serie gegen den HC La Chaux-de-Fonds der Aussenseiter. Trotzdem rechnen sich die Visper reelle Chancen auf ein Weiterkommen aus.

1,41 Punkte. So viele sammelt der EHC Visp während dieser Saison im Durchschnitt. Das reicht für Platz 7. Die Playoff-Quali ist nie in Gefahr. Und trotzdem: Die Ansprüche vor der Saison waren höher. Nun werden die Zähler auf null gestellt. Alles beginnt von vorne. Und Visp ist heiss. Heiss darauf, dem HC La Chaux-de-Fonds in den Playoffs ein Bein zu stellen.

### Playoff-Erfahrung als Trumpf

Die Eishockey-Playoffs sind intensiv und bringen immer wieder Helden hervor, bejubelte und gefallene. Es ist die Zeit, in der Spieler, Trainer, Schiedsrichter, Mediziner und Fans wie in einer Blase leben und es nur Platz für Eishockey gibt. «Morgen Freitag starten wir in die zweite Saisonhälfte», sagt denn auch John Fust, Trainer des EHC Visp. Die Form stimmt, sodass gegen den Tabellenzweiten aus der Qualifikation etwas drinliege. La Chaux-de-Fonds hol-

te während der Saison 34 Punkte mehr als der EHC. Mit «grosser Vorfremde» und einer guten Form allein wird für Visp kaum etwas zu gewinnen sein. «Wir müssen hart arbeiten und die zuletzt gewonnene Euphorie in der Mannschaft in die Playoff-Serie mitnehmen», sagt Fust, der eine «schwierige Saison» in den Playoff-Viertelfinals nochmals neu lancieren will. Durch die Niederlagen (Visp verlor 26 der 48 Quali-Spiele, die Red.) konnte Visp auch vieles hinzulernen. Doch einer der wichtigsten Faktoren in den Playoffs ist laut Fust die Erfahrung in einer Mannschaft. Fortan geht es um alles oder nichts. Um Siege oder Niederlagen. Tordifferenzen interessieren nicht einmal mehr die Statistiker. Druck spürt dabei weder er noch das Team. «Alle lieben diese Konstellation.» Wer viermal siegt, spielt die Halbfinals. Der Verlierer bucht die Ferien. So einfach sind die Gesetze in den Playoffs. Der EHC Visp ist eine

Playoff-Mannschaft. Als sich die Visper die NLB-Titel in den Jahren 2011 und 2014 sicherten, war das Team nach der Quali beide Male nicht in den Top 4 klassiert. Fust dämpft die Erwartungen, dass ein Playoff-Exploit zur Regelmässigkeit gehört: «Mit dem HC La Chaux-de-Fonds spielen wir nun gegen den Favoriten von Anfang Saison, gegen das Team, das drei Viertel der Meisterschaft dominiert hat.» Was wird laut Fust die Serie entscheiden? «Das werden verschiedene Dinge sein wie die Emotionen, das Über- und Unterzahlspiel sowie die Torhüter.»

### Fünf Torhüter in einer Saison

In der Meisterschaft wurden die Oberwalliser vom Verletzungspech auf der Torhüterposition richtiggehend verfolgt: Nicht weniger als fünf unterschiedliche Torhüter streiften seit Herbst 2016 das Shirt der Löwen über. Fust weiss: «Das ist absoluter Rekord bei sämtlichen Nationalliga-A- und -B-Klubs.» Der Trainer ist jedoch überzeugt, dass Visp rechtzeitig auf die Playoffs hin kein Torhüterproblem habe. Des-

halb setzte er den Fokus in dieser Woche auf das Über- und Unterzahlspiel (Special Teams), welches er intensiv trainieren liess. Und was ist mit dem Defensivspiel? Fust erklärte Anfang Saison, dass er die Defensive im Visper Spiel stabilisieren will. Dies war schwierig. Die Visper spielten während der gesamten Saison nie zweimal mit derselben Aufstellung. Verletzungen zwangen den Trainer-Staff immer wieder zu Umstellungen. 159 Gegentore haben die Visper erhalten. Das sind 3,3 pro Spiel im Durchschnitt. «Das sind zu viele», weiss Trainer Fust und erklärt: «Neben den angesprochenen Torhüterwechseln hatten wir am meisten verletzte Spieler aller Klubs während der gesamten Saison.»

### Die Zeit der Playoff-Bärte

Playoff-Zeit ist auch die Zeit, in der manch ein Spieler-Bart länger wird. Die Spieler (und manchmal auch die Coaches und Betreuer) rasieren sich oft ab Playoff-Start bis zum Tag des Ausscheidens (oder der Meisterfeier) nicht mehr. Auch John Fust? «Nein, das ist für mich

kein Thema, denn meine Frau und meine Kinder mögen das nicht», sagt er und lacht. Wie lange die Bärte der EHC-Spieler in den kommenden Tagen und Wochen werden, darüber macht sich Stürmer Roman Botta keine Gedanken. Zusammen mit seinen Teamkollegen will er dem Team aus dem Hochjura Paroli bieten. Für Botta ist klar: «La Chaux-de-Fonds ist die kompletteste Mannschaft in der Liga und für mich der schwerstmögliche Gegner, den wir erhalten konnten.» Doch wie Fust weiss auch Botta, dass in einer Playoff-Serie alles möglich ist: «Wir wollen uns auf unsere Stärken fokussieren, dann liegt durchaus etwas drin», sagt er. Visp hat während der Saison vermehrt gute Leistungen gegen die Spitzenklubs gezeigt. Auch wenn diese nicht immer mit Punkten belohnt wurden. Laut Botta schöpfe die gesamte Mannschaft daraus Vertrauen. Das beste Beispiel: der 5:1-Sieg in der vergangenen Woche beim Auswärtsspiel bei Spitzenreiter Langenthal.

#### «Ab jetzt ändert sich alles»

Beim Start in die Playoffs ändern die Eishockey-Cracks ihren Lebensstil. Fortan zählt: gute Erholung. Gesundes Essen. Wenig Training. Drei Spiele werden es pro Woche sein. Die Spieler mögen das. Botta sagt: «Das ist wirklich die beste Zeit für jeden Eishockeyspieler, denn wir mögen es, oft zu spielen.» Natürlich habe es auch während der Saison Wochen gegeben, in denen man dreimal gespielt habe, aber

die Intensität sei in den Playoffs ungleich höher, so Botta. Und: «Auch wenn ich mich keineswegs negativ über die Bedeutung der Platzierung in der Quali äussern will, gilt es zu sagen, dass es ab jetzt doch um wesentlich mehr geht als um Punkte.» Für Roman Botta fängt somit morgen Freitag (Spielstart um 20.00 Uhr) «eine neue Saison an». Die Spannung war laut Botta zuletzt nicht mehr gross. «In den letzten Tagen hatten wir keine Perspektive mehr, uns in der Tabelle noch zu verbessern, das ändert sich nun.» Für den Tessiner, der seit 2013 das Dress der Löwen trägt, geht es nun um alles. «Die Vorfreude in der Mannschaft ist gross. Jetzt können wir etwas erreichen.»

#### «Es kommt immer anders»

Mehr Intensität. Mehr Emotionen. Mehr Kampf. Das erwartet die Visper Spieler in den Playoffs. Und laut Botta gefällt es ihnen ganz gut. «Ich denke, die Spiele mit mehr Emotionen und einer höheren Intensität sind nicht nur für uns Spieler etwas Besonderes, sondern auch für die Fans», sagt er. Will der EHC Visp in die Halbfinals einziehen, so braucht er mindestens einen Sieg beim HC La Chaux-de-Fonds. Just bei der stärksten Heimmannschaft der gesamten Liga. Das beeindruckt den Trainer jedoch nicht. «Ich arbeite seit über 20 Jahren in der Schweiz und auf die Playoffs hin gibt es immer verschiedene Vorschauen. Doch ich weiss, es kommt immer anders, als es erwartet wird. Immer.» ■ **Simon Kalbermatten**

## Erkennen Sie diesen EHC-Spieler?



Machen Sie mit im RZ-Playoffspiel.

Foto ZVG

Mit dem Spiel von morgen Freitag in La Chaux-de-Fonds startet der EHC Visp in die Playoffs. Wer viermal siegt, zieht in die Halbfinals ein. Für den Verlierer ist die Saison vorbei. Bereits heute werden Sie mit ein bisschen Glück zum grossen Sieger. Erkennen Sie den Spieler auf dem Foto? Dann zögern Sie nicht und schicken uns eine E-Mail (mit Vornamen, Namen und Telefonnummer) an [quiz@rz-online.ch](mailto:quiz@rz-online.ch). Der glückliche Sieger erhält das Gala-Trikot des gesuchten Spielers. Übrigens: Dasselbe Bild mit dem Spieler finden Sie auch im Matchprogramm des EHC Visp, welches den Stadionbesuchern vor den EHC-Spielen jeweils angeboten wird. Am Sonntag, 19. Februar, findet in der Litternahalle das erste Playoff-Heimspiel der Visper Löwen statt. ■

rz



EHC-Visp-Trainer John Fust freut sich auf die Playoff-Zeit.

Foto ZVG

## La Chaux-de-Fonds: Die Powerplay-Könige der NLB

Visps Gegner im Viertelfinal, der HC La Chaux-de-Fonds, spielte eine starke Qualifikation, die er mit dem zweiten Tabellenrang krönte. Das Team von Headcoach Alex Reinhard verfügt mit 198 geschossenen Toren über die zweitstärkste Offensive der Liga. Mitverantwortlich dafür ist mit Dominic Forget ein alter Bekannter des EHC. Der Kanadier spielte von 2009 bis 2014 in Visp und beweist mit 72 Skorerpunkten in der Qualifikation, dass er trotz bald 36 Jahren immer noch zu den torgefährlichsten Stürmern in der NLB zählt. Die mit 18 Siegen

aus 24 Spielen erfolgreichste Heimmannschaft der Liga verfügt mit 56 erzielten Powerplay-Toren auch über das beste Überzahlspiel der Liga. Selbst in Unterzahl bleiben die Neuenburger gefährlich: Keinem Team gelangen mehr Shorthander. Während Visp eine Tordifferenz von plus 3 aufweist, sind es beim Ligazweiten plus 61. Von den vier Duellen in der Qualifikation konnte La Chaux-de-Fonds deren drei für sich entscheiden. Beim letzten Aufeinandertreffen am 13. Januar ging am Schluss aber der EHC Visp als Sieger vom Feld. ■

fos

# RZ - Ihre Werbeplattform

## Ansprechpersonen



**Claudine Studer**

Geschäfts-/Produktionsleiterin  
027 948 30 09  
claudine.studer@rz-online.ch



**Nicole Arnold**

Stv. Produktionsleiterin  
027 948 30 38  
nicole.arnold@rz-online.ch



**Dagmar Vouillamoz**

027 948 30 39  
dagmar.vouillamoz@rz-online.ch



**Olivier Summermatter**

027 948 30 37  
olivier.summermatter@rz-online.ch

## Eventmodul

### Angebot 1

- ganze Seite
- Inserat 20/40 (214 × 144 mm)
- ½ Seite Text auf der gleichen Seite (Text durch Auftraggeber geliefert)
- «Was löift»-Eintrag

999.- (lokal), 1303.- (national)

### Angebot 2

- Inseratgrösse frei wählbar (ab 6/40)
- Texteintrag auf der Seite  
Freizeit- und Ausgetippis (Textplätze sind begrenzt)
- «Was löift»-Eintrag

ab 496.- (lokal), 653.- (national)

## Grundpreise

Platzierungswünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt. Spezielle Inserateformen werden wir Ihnen auf Anfrage offerieren. Die Preise sind berechnet für 4-farbige Druckdaten. Der s/w-Tarif für Lokalkunden ist minus 20%.

Grösse	Breite	Höhe		lokal	national
1/40	40 mm	33 mm	1-spaltig	82.-	109.-
2/40	40 mm	70 mm	1-spaltig	162.-	209.-
2/40	83 mm	33 mm	2-spaltig	162.-	209.-
3/40	40 mm	106 mm	1-spaltig	252.-	326.-
3/40	127 mm	33 mm	3-spaltig	252.-	326.-
4/40	40 mm	143 mm	1-spaltig	331.-	439.-
4/40	170 mm	33 mm	4-spaltig	331.-	439.-
4/40	83 mm	70 mm	2-spaltig	331.-	439.-
5/40	40 mm	180 mm	1-spaltig	414.-	536.-
5/40	214 mm	33 mm	5-spaltig	414.-	536.-
6/40	40 mm	216 mm	1-spaltig	496.-	653.-
6/40	83 mm	106 mm	2-spaltig	496.-	653.-
6/40	127 mm	70 mm	3-spaltig	496.-	653.-
7/40	40 mm	253 mm	1-spaltig	563.-	744.-
8/40	40 mm	290 mm	1-spaltig	674.-	856.-
8/40	83 mm	143 mm	2-spaltig	674.-	856.-
8/40	170 mm	70 mm	4-spaltig	674.-	856.-
9/40	127 mm	106 mm	3-spaltig	749.-	966.-

Grösse	Breite	Höhe		lokal	national
10/40	83 mm	180 mm	2-spaltig	836.-	1065.-
10/40	214 mm	70 mm	5-spaltig	836.-	1065.-
12/40	83 mm	216 mm	2-spaltig	979.-	1243.-
12/40	127 mm	143 mm	3-spaltig	979.-	1243.-
12/40	170 mm	106 mm	4-spaltig	979.-	1243.-
14/40	83 mm	253 mm	2-spaltig	1132.-	1418.-
15/40	127 mm	180 mm	3-spaltig	1226.-	1522.-
15/40	214 mm	106 mm	5-spaltig	1226.-	1522.-
16/40	83 mm	290 mm	2-spaltig	1304.-	1595.-
16/40	170 mm	143 mm	4-spaltig	1304.-	1595.-
18/40	127 mm	216 mm	3-spaltig	1462.-	1784.-
20/40	214 mm	143 mm	5-spaltig	1619.-	1957.-
20/40	170 mm	180 mm	4-spaltig	1619.-	1957.-
21/40	127 mm	253 mm	3-spaltig	1698.-	2052.-
24/40	127 mm	290 mm	3-spaltig	1922.-	2315.-
25/40	214 mm	180 mm	5-spaltig	2228.-	2650.-
28/40	170 mm	253 mm	4-spaltig	2480.-	2910.-
40/40	214 mm	290 mm	ganze Seite	3083.-	3663.-
80/40	442 mm	290 mm	Panoseite	5996.-	7156.-

## Produktions-/Kreationskosten

Die Inseratgestaltung ist nicht Bestandteil des Inseratpreises. Die Produktionskosten werden mit 95.-/Std. verrechnet.



**Emma Louise Brandellero** ♀  
22.5.2016, 50 cm, 3960 g  
Solothurn



**Heikki Zenklusen** ♂  
7.9.2016, 50 cm, 3280 g  
Naters



**Samuel Margelisch** ♂  
8.9.2016, 51 cm, 3350 g  
Ried-Mörel



**Jael Bregy** ♀  
26.9.2016, 51 cm, 3060 g  
Gampel



**Mattia Jonah Guntern** ♂  
11.10.2016, 2940 g  
Lax



**Alina Bregy** ♀  
2.11.2016, 51 cm, 3860 g  
Naters



**Mael Elias Grogg** ♂  
3.11.2016, 53 cm, 4310 g  
Roggwil/Brigerbad



**Jolina Sophie Petrig** ♀  
9.11.2016, 51 cm, 3780 g  
Törbel



**David Schwestermann** ♂  
12.11.2016, 47 cm, 3280 g  
Naters



**Livio Gitz** ♂  
21.11.2016, 52 cm, 3560 g  
Ried-Brig



**Jeremy Schnydrig** ♂  
28.11.2016, 50 cm, 3480 g  
Stalden



**Nora Zenhäusern** ♀  
30.11.2016, 49 cm, 3520 g  
Naters



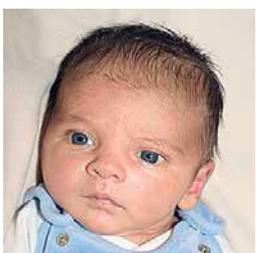
**Luna Evic** ♀  
6.12.2016, 49 cm, 3520 g  
Visp



**Milea Hugo** ♀  
7.12.2016, 44 cm, 1760 g  
Susten



**Dwayne-Yannick Kuonen** ♂  
15.12.2016, 51 cm, 3400 g  
Raron



**Giulio Gemmet** ♂  
20.12.2016, 52 cm, 3740 g  
Ried-Brig



**Mira Gattlen** ♀  
21.12.2016, 53 cm, 3830 g  
Susten



**Liara Maria Studer** ♀  
27.12.2016, 47 cm, 3030 g  
Naters



**Eleina Katharina Walpen** ♀  
2.1.2017, 50 cm, 3530 g



**Sophie Jasmin Bumann** ♀  
11.1.2017, 50,5 cm, 3830 g  
Naters

## Sind Sie kürzlich glückliche Eltern geworden?

Möchten Sie dieses frohe Ereignis in der RZ veröffentlichen? Dann schicken Sie uns ein Foto (vorzugsweise digital mit einer Mindestgrösse von 250 KB) Ihres Neugeborenen mit folgenden Daten: Vorname, Name (m/w), Geburtsdatum, Grösse in Zentimeter, Gewicht in Gramm und den Wohnort (optional) an folgende Adresse:

Rhonezeitung Oberwallis, Pomonastrasse 12, 3930 Visp oder senden Sie Ihre Daten an: [layout@rz-online.ch](mailto:layout@rz-online.ch)

# Ganz persönlich für Sie da.

Mit passenden und flexiblen Versicherungslösungen für Privatpersonen und Unternehmen. Lassen Sie sich von uns beraten.

**Generalagentur Brig**, Furkastrasse 34  
3900 Brig, 058 277 78 30, [info.brig@css.ch](mailto:info.brig@css.ch)  
[www.css.ch](http://www.css.ch)



**Mondkalender**

- 16 Donnerstag** 🌙 ab 07.42 🌙  
Pflanzen giessen, Waschtag, Blatttag

---

- 17 Freitag** 🌙  
Pflanzen giessen, Waschtag, Blatttag

---

- 18 Samstag** 🌙 ab 19.53 🌙  
Pflanzen giessen, Waschtag, Blatttag

---

- 19 Sonntag** 🌙  
Verreisen, Fruchttag

---

- 20 Montag** 🌙  
Verreisen, Fruchttag

---

- 21 Dienstag** 🌙 ab 08.09 🌙  
Gehölze schneiden, Haut- und Nagelpflege, Wurzeltag

---

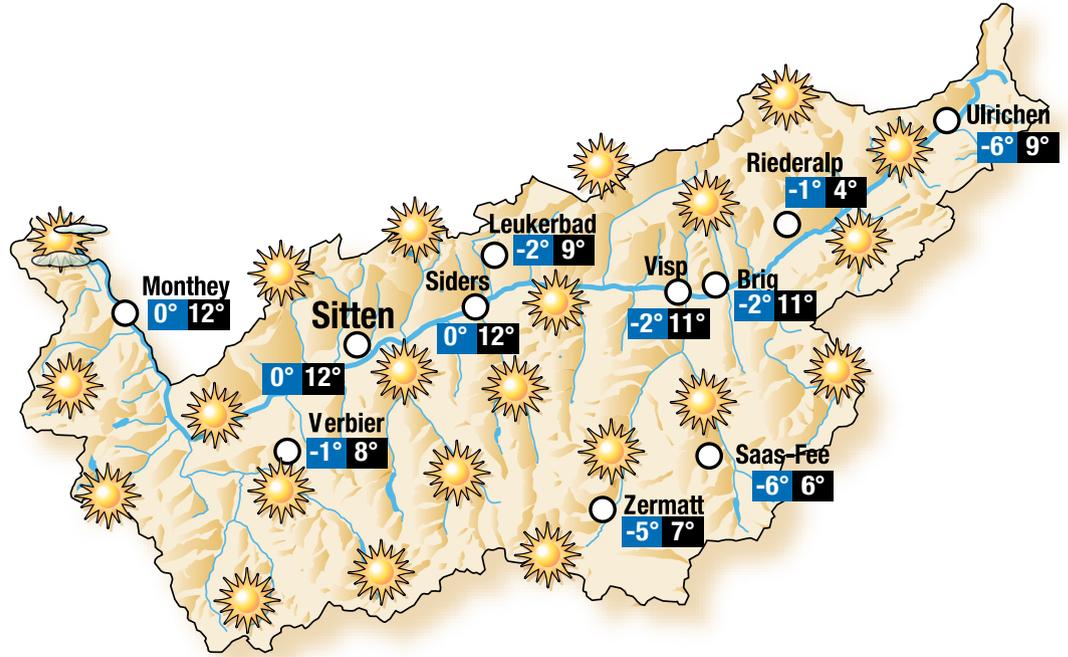
- 22 Mittwoch** 🌙  
Gehölze schneiden, Haut- und Nagelpflege, Wurzeltag

- Neumond 26.02.
- zunehmender Mond 05.03.
- Vollmond 12.03.
- abnehmender Mond 18.02.

**Wetter**

**Sonnenschein und frühlingshafte Temperaturen**

Heute Donnerstag prägt nach wie vor ein Hoch unser Wetter, die Luft im Alpenraum ist mild und trocken. In der Folge dürfen wir uns über viel Sonne und blauen Himmel freuen, die Temperaturen erreichen im Rhonetal zweistellige Pluswerte! Erst am Abend machen sich aus Westen vermehrt hohe Wolkenfelder bemerkbar, Vorboten einer vorübergehenden Wetterverschlechterung. Am Freitag werden die Wolken dichter, am Abend und in der folgenden Nacht sind unergiebig Niederschläge möglich. Am Samstag wird es wieder sonniger.



**Die Aussichten**

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m	Rhonetal 1500 m
1° 10°	1° 12°	-1° 12°	2° 12°
-2° 5°	-4° 5°	-7° 4°	-2° 5°

Persönliche Wetterberatung:  
0900 575 775  
(Fr. 2.80/Min.)  
www.meteonews.ch  
meteonews ☁️📶

**Sudoku (schwer)**

					4	3		7
8	7	5		2				
	3							
		1		4	7		9	
			3			1		4
7		6	8		9			
	6	9				8	3	
			2					1
	8						5	9

9	6	5	1	4	3	6	7	8	2
1	9	6	7	8	6	2	3	4	5
2	6	4	7	5	8	3	1	9	6
3	2	5	6	1	8	9	4	7	3
4	7	1	7	4	9	8	6	5	2
8	9	6	7	4	5	1	3	2	8
5	1	2	8	9	6	7	4	3	5
6	3	9	4	6	2	5	1	8	7
7	8	7	3	9	4	6	5	1	2
8	7	5	1	2	3	9	4	6	8

Gutes Wetter wünscht Ihnen:

**imwinkelried**  
lüftung und klima ag

unser partner

LÜFTUNGSDECKEN FÜR GROSSKÜCHEN  
LÜFTUNGSKOMPONENTEN · FREE FLOW HAUBEN

Rätsel

Gewinner Nr. 05: Rahel Brunner, Gampel

dt. Schauspieler (Klausj.)	▽	▽	überprüfen	Schraubengewinde	englisch: kleine, enge Strasse	Frauenname	Einzelmusiker	▽	Sportplatzaufsicht	Schweiz. Maler, † 1961	Schicklichkeitsgefühl	
▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽	▽	6	▽	▽	▽	
Feldsalat			Aussicht, Rundumblick	▷		3						
hochbetagt	▷								poetisch: Märchen		1	
▽						ital. Wallfahrtskloster	Honigwein	▷	▽			
Kiefer		7	Teil der Standuhr		chemisches Element	▷	4			8	unordentlicher Mensch	
Heiliger Niklaus von ...	Inhaltslosigkeit	ostdeutsch: Kunststoff	▷	▽			eine Sunda-insel			berühmtes Musical	▽	
▷	▽				elektr. Informationseinheit		Ort im Seeland (BE)	▷				
südl. Teil d. Kant. Tessin		Stufe des alpinen Trias			Stadt im Kanton Bern	▷			Bergbach	▷		
▷	▽									5		
Schw. Spezialität	▷	2					Schw. Künstlerin (Pippilotti)	▷				
Elfenkönig	▷				1	2	3	4	5	6	7	8



Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: [werbung@rz-online.ch](mailto:werbung@rz-online.ch)  
 Einsendeschluss ist der 13. Februar 2017. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 5, 2017



Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. ♈

Sie machen gute Miene zum bösen Spiel, aber lange halten Sie das nicht mehr durch. Ihnen geht zu vieles gegen den Strich, als dass Sie weiter zuschauen könnten.

Stier 21.4. – 20.5. ♉

Nicht jeder hat so ein ausgeprägtes Improvisationstalent wie Sie. Deshalb fällt es Ihnen auch nicht schwer, nun eine neue Rolle zu übernehmen und einzuspringen.

Zwillinge 21.5. – 21.6. ♊

Sie kommen jetzt nicht mehr umhin, ein klärendes Gespräch zu fordern. Es hat Sie einfach in den vergangenen Wochen zu vieles genervt. Sie wollen nun einiges verändern.

Krebs 22.6. – 22.7. ♋

In Konfliktsituationen fühlen Sie sich oft recht hilflos. Dabei steht Ihnen zumeist Ihre Harmoniesucht im Wege. Holen Sie sich doch Rat bei einem alten Freund.

Löwe 23.7. – 23.8. ♌

Sie möchten sich etwas Gutes tun und haben wieder mit Sport begonnen. Sie sollten darauf achten, dass Sie Ihren Körper nach langer Zeit nicht überbeanspruchen.

Jungfrau 24.8. – 23.9. ♍

Es gibt einige Aufregung in der Familie. Versuchen Sie zu schlichten, wo es geht. Bestimmte individuelle Animositäten können Sie aber auch nicht beeinflussen.

Waage 24.9. – 23.10. ♎

Ganz gezielt haben Sie Ihre Strategie umgesetzt, jetzt können Sie den Erfolg ernten. So mancher ist nun erstaunt über Ihre grossen wissenschaftlichen Kompetenzen.

Skorpion 24.10. – 22.11. ♏

Setzen Sie sich nun mit Problemen auseinander, bevor sie Sie auffressen. Zu lange schon schieben Sie eine Sache vor sich her. Das schadet Ihnen mehr, als Sie denken.

Schütze 23.11. – 21.12. ♐

Ein guter Kamerad waren Sie schon immer. Das dankt Ihnen jetzt eine langjährige Freundin. Sie möchte Sie zu sich einladen. Zieren Sie sich daher nicht zu lange.

Steinbock 22.12. – 20.1. ♑

Immerhin haben Sie jetzt schon einmal einen Etappensieg bei einer Auseinandersetzung im Büro erzielt. Jetzt gilt es, abzuwarten, wer den nächsten Schritt macht.

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒

Sie müssen mal wieder richtig Kraft tanken. Da kommt die Aufforderung eines Freundes zu einem Kurztrip gerade recht. Zögern Sie nicht lange und sagen Sie Ja.

Fische 20.2. – 20.3. ♓

Immer wieder gelingt es Ihnen, andere um den Finger zu wickeln. Das schafft aber nicht nur Freunde. Jemand beobachtet Sie daher schon länger äusserst argwöhnisch.

# Leetschär Fasnacht – mit Liebe zum Detail!

## Lötschental Während der Fasnachtstage beleben die Tschäggättä das Dorfbild im Lötschental.

Mit viel Aufwand und Liebe werden das Jahr durch fratzenhafte Masken geschnitzt, um jeweils vom 3. Februar bis am Gigiszschttag als furchterregende Tschäggättä durch das Tal zu streifen. Die Faszination am Brauchtum ist bei Jung und Alt bis heute ungebrochen.

Die wilden Gestalten formieren sich im Normalfall nicht in Umzügen und bilden auch keine organisierten Gruppen. Einzig bei zwei Umzügen kann man sie massenweise beobachten: am traditionellen Tschäggättu-Umzug am Feistä Frontag (Donnerstag, 23. Februar) und am grossen Lötschentaler Fas-

nachtsumzug am Samstag, 25. Februar in Wiler.

### Feistä Frontag – Tschäggättu-Loif

Neben der Hauptattraktion, den Tschäggättä, die sich ab 20.00 Uhr ihren Weg von Blatten nach Ferden bahnen, werden den Schaulustigen Tschäggättä-Filme gezeigt und an Gastro-Ständen regionale Fasnachts-Spezialitäten angeboten. Nach dem Umzug ist noch lange nicht Schluss. Im ganzen Tal wird weitergefeiert bis in die frühen Morgenstunden.

### Fasnachtsumzug – bestimmen Sie die «schönsten» Tschäggättä und Fuigini

Am Samstag, 25. Februar 2017 findet der grosse Fasnachtsumzug in Wiler statt. Tschäggättä, Fuigini,

Fasnachtswagen und Guggenmusikern werden am Umzug durch Wiler teilnehmen. Start ist um 15.00 Uhr bei der Talstation der Lauchernalp Bergbahnen. Auch dieses Jahr darf das Publikum an der Umzugsroute die Tschäggättä und Fuigini bewerten und entscheiden, wer für ein Jahr lang die «Schönsten» im Tal sind. Die Prämierung findet nach dem Umzug in der Turnhalle statt.

### Furcht verbreiten in den Gassen des Lötschentals

Die Tschäggättä sind nicht nur während der beiden Umzüge zu sehen. Jeden Abend (ausser sonntags) verbreiten sie Furcht und Schrecken in den Gassen der vier Lötschentaler Gemeinden. Die Tschäggättä besuchen auf ihren Rundgängen gewöhnlich auch die Restaurants und die Bungalow (Jugendlokale). Lassen

Sie sich also in den Gastrobetrieben im Lötschental verwöhnen oder feiern Sie in den Jugendlokalen mit und erleben Sie dabei die Magie der Lötschentaler Fasnacht.

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.loetschental.ch/kultur](http://www.loetschental.ch/kultur)



# Leetschär Fasnacht

03. - 28. Februar 2017

**Donnerstag, 23.02.2017**  
**Traditioneller Tschäggättu-Umzug von Blatten nach Ferden**

**20:00 Start in Blatten**  
 Tschäggättu Filme:  
 in Blatten, Wiler & Kippel

Gastrostände:  
 In allen vier Gemeinden mit regionalen Spezialitäten

Extrafahrt Postauto:  
 Wiler Talstation ab 22:30  
 G'stein an 22:43 / Anschluss Brig BLS  
 Gampel Bhf an 23:09

**Samstag, 25.02.2017**  
**Fasnachtsumzug Wiler**

**15:00 Start bei der Talstation**  
 Tschäggättä  
 Fuigini zu Fuss & auf Wagen  
 Oberwalliser Guggärmuisigä  
 Fasnachtsgruppen  
 Gastrostände

Anschliessend Preisverteilung und Ausklang in der Turnhalle  
 Luftseilbahn Wiler-Lauchernalp  
 Bergfahrten: 18:15, 19:15, 22:10, 00:00

[www.loetschental.ch/kultur](http://www.loetschental.ch/kultur)

**Lötschental**  
 LAUCHERNALP

## Risottofest in Gondo

**Gondo** Am Samstag, 18. Februar findet in Gondo das 39. Risottofest statt.

Das traditionelle Risottofest beginnt um 11.00 Uhr und ist der Start der Fasnacht auf der Simplon-Südseite. Mit dabei sind die Guggenmusiken «Chruitfrässär» aus Simplon Dorf und «Pampers» aus Brig-Glis. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Serviert wird ein feiner italienischer Risotto mit Geschnetzeltem und Salat. Je-

des Jahr werden an die 500 Portionen Risotto geschöpft. Ab 14.30 Uhr spielt «Z'Hansrüedi» in der Turnhalle und ab 20.00 Uhr ist Fasnachtsball in der Turnhalle. Auch hier sorgt «Z'Hansrüedi» für beste Unterhaltung. Alle Besucherinnen und Besucher aus dem Oberwallis sind auf der Simplon-Südseite herzlich willkommen. PostAuto Oberwallis bringt Sie sicher ans Risottofest und wieder zurück. ■

**rz** **Feststimmung in Gondo.** Foto zvg



## Guggenmusiktreffen der «Vespianer»



**Die «Vespianer» feiern.** Foto zvg

**Visp** Mit einem grossen Umzug und Kinderumzug durch die Bahnhofstrasse feiern die «Vespianer» ihr traditionelles «Guggumüsigräffu» in Visp.

25 Guggenmusiken aus dem Oberwallis und der Deutschschweiz präsentieren ihr Können einem grossen Publikum. Neben dem Guggenmusiktreffen ist auch der Kinderumzug ein fester Bestandteil des Events. Der Umzug beginnt um 13.30 Uhr in der Bahnhofstrasse. Nach dem grossen Guggen-

umzug, der vom Bahnhof zum Kaufplatz führt, spielen die Guggenmusiken ihre Open-Air-Konzerte auf verschiedenen Bühnen – im Zentrum, auf dem Visper Kaufplatz, auf dem La-Poste-Platz sowie auf den Bühnen der unteren und oberen Bahnhofstrasse. Am Abend verwandelt sich der Kaufplatz in einen «Dancefloor» mit Musik, Drinks und Snacks. Das traditionelle «Guggumüsigräffu» ist am Sonntag, 19. Februar. ■

**rz** **www.vespianer.ch**

## «Hell or High Water» im Kino Astoria

**Visp** Am Montag, 20. Februar, um 20.30 Uhr zeigt das Kino Astoria den Film «Hell or High Water». Die ungleichen Brüder Tanner (Ben Foster) und Toby (Chris Pine) haben in ihrem Leben schon einiges verbockt. Erst vor Kurzem ist der impulsive Badboy Tanner aus dem Knast entlassen worden. Nun muss er feststellen, dass auch sein intro-

vertierter Bruder Toby in Schwierigkeiten steckt: Denn weil die inzwischen verstorbene Mutter ihre Schulden nie bezahlt hat, droht die geerbte Farm in den Besitz der Texas Midland Bank überzugehen. Das lassen sich Tanner und Toby nicht gefallen und überfallen alle Filialen dieser Bank. ■

**rz** **www.kino-astoria.ch**



**Ein moderner Western.** Foto zvg

**KINO ASTORIA VISP**

Do 16.02.	20.30 h	<b>John Wick</b> – Kapitel 2 Premiere
Fr 17.02.	20.30 h	<b>John Wick</b> – Kapitel 2 23.15 h <b>Rings</b> – Letzte Vorstellung
Sa 18.02.	14.00 h	<b>The Lego Batman Movie 3D</b> 17.00 h <b>Why him?</b> 20.30 h <b>John Wick</b> – Kapitel 2 23.15 h <b>Split</b>
So 19.02.	14.00 h	<b>The Lego Batman Movie 3D</b> 17.00 h <b>Why him?</b> 20.30 h <b>John Wick</b> – Kapitel 2
Mo 20.02.	20.30 h	<b>Hell or high Water</b>
Di 21.02.	20.30 h	<b>John Wick</b> – Kapitel 2
Mi 22.02.	14.00 h	<b>The Lego Batman Movie 3D</b> 20.30 h <b>John Wick</b> – Kapitel 2

Reservationen unter: 027 946 16 26  
2½ Stunden vor Filmbeginn  
**www.kino-astoria.ch**

**LA POSTE**  
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

**FR. 17. FEBRUAR 2017, 19.30 UHR**  
**GOGOL & MÄX**  
**HUMOR IN CONCERT**  
**AKROBATIK UND MUSIKCLOWNERIE**

ENTRITT FR. 40.-, 35.-, 30.-  
STUDENTEN/LEHRLINGE: 50%

VORVERKAUF: 027 948 33 11 **www.lapostevisp.ch**

### Was löift?

#### Kultur, Theater, Konzerte

Visp, ab 24.2.-21.12., 16.00-20.00 Uhr, Marktplatz Pürumärt

#### Ausgang, Feste, Kino

Gondo, 18.2., ab 11.30 Uhr, Turnhalle 39. Risottofest

Naters, 18./19.2., 19.00/18.00 Uhr Zentrum Missione, Bunter Abend

Visp, 19.2., ab 13.30 Uhr, Kaufplatz Z'Vespianer Guggumüsigräffu

Glis, 20./21.2., ab 18.30 Uhr, Pfarreiheim Schnitzelbank-Abende

Blatten (Lötchen)-Ferden, 23.2., 20.00 Uhr

Traditioneller Tschägättu-Umzug

Turtmann, 23.-27.2., Turtmänner Fasnacht

Brig, 24.2., ab 18.30 Uhr, Noolenlauf

Brig, 24./26.2., 21.00/17.00 Uhr, Sebastiansplatz

Briger Guggumüsige zämu unnerwägs

Wiler, 25.2., ab 15.00 Uhr, Leetschär Fasnacht

#### Sport und Freizeit

Brig, bis 18.2., mp Goldschmiede, Trauringwoche

Grächen, 19.2., Stafelbar, Live Gery and Friends

Brig, bis 18.2., à table, Degustationswoche

Brig-Andermatt, bis 26.3., MGB

Panoramafahrten mit Brunch

Belalp, 4.3., ab 11.00 Uhr

Lucullus Kulinarische Schneeschuhwanderung

Rosswald, 11.3., 11.00 Uhr, Nostalgie-Rennen

Rothwald, 11.3., ab 12.00 Uhr, Rothwald Race

St. Niklaus, 23.3., 19.30 Uhr, MZH

Mensch Markus – Schwer im Stress

Lourdes, 14.-20.5.

Interdiözesane Wallfahrt der Westschweiz

# Sombrerosball in Brig



Carmen Furrer (24) aus Visp und Janine Hutter (26) aus Brig



Mike Corminboeuf (29) aus Bitsch und Lea Amherd (26) aus Brig



Astrid Ruffiner (53) aus Naters, Sylvia Anthamatten (57) aus Brig und Rosmarie Jossen (59) aus Naters



Samira Andenmatten (22) und Raphael Lengacher (26), beide aus Visp, und Sandrine Jerjen (20) aus Baltschieder



Fabienne Zimmermann (21) aus Eggerberg und Carol Stocker (21) aus Eyholz



Aysea (8), Karin (33), Joan (3) und Janina (6) Guntern, alle aus Ried-Brig



Hinten: Nadine (35) und Yann (45); vorne: Anna (7), Gaïlle (18), Paula (1) und Lisa (5) Jossen, alle aus Brig



Susi Lengen (45) aus Naters, Josiane Zuber (36) aus Visp und Sandra Brunner (43) aus Naters



Swen Leutenegger (24) aus Ried-Brig, Franz-Josef Kimmig (27) aus Termen, Renato Kluser (48) und Patrik Imhof (23), beide aus Mörel



Mirielle Brantschen (17) aus St. Niklaus und Nadja Katharina Freitag (16) aus Glis



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★

Fotos: Eugen Brigger



Ricardo (32), Tiago (6), Felicia (26), Gioia Pinto (4) und Vivienne Nellen (24), alle aus Naters



Fabienne Erzer (36), Michael Glanser (32), Sabine Rothenbühler (30), Thomas Luder (30) und Andrea Heiniger (32), alle aus Deitingen



Mara (46) und Luca Magri (40) und Daniela Melera (38), alle drei aus Bellinzona



Jamie Manz (7), Luca Escher (7) und Roger Lengen (49), alle aus Glis



Thomas Walpen (48) aus Binn, Antonia Wenger (54), Marlene (57) und Kurt Kummer (60), alle drei aus Ried-Mörel

## Gewinner

Fabienne Albrecht (24), Visp

Preis: 1 Tageskarte  
von Grächen Tourismus im Wert von Fr. 55.-

Der Preis kann am Schalter der Mengis Druck & Verlag AG, Pomonastrasse 12, Visp, während der Bürozeiten abgeholt werden.



Fabienne Albrecht (24) und Roxanna Kalbermatter (22), beide aus Visp



**Arbeit** als Hauswart, 70–100 %, 079 269 73 10

**Bandsäge** 079 392 80 71

Birchler Antiquitäten sucht

**Möbel**, alte Bilder, Skulpturen, komplette Wohnungen, Markenuhren, Silber, Goldschmuck aller Art usw., 079 606 11 71

Zu kaufen gesucht **EFH** im Talgrund, 079 700 55 35

**Abstellplatz** in Glis zu kaufen ges., 079 750 11 11

Suche für Gast **Künstlerwohnung** Brig, Bett mind. 1,4 x 2 m + Arbeitstisch gross, 079 768 62 88

**Platz** für einen Hundezwinger aufzustellen, 079 795 99 40

In Visp zu kaufen gesucht **3 1/2-Zi-Whg** mit Garage o. Einstellpl., 079 213 22 64

Suche **Ferienwohnung** oder Haus. Max. Fr. 450 000.–, 062 915 68 16

Täsch, D. Frau, **1-Zi-Whg**, Keller, flix@posteo.ch

**Fahrzeuge**

**An + Verkauf** Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42

**Mietbus** ab Fr. 100.– div. Grössen, 027 946 09 00

**Swiss Auto** kaufe alle Autos, Busse gegen bar, 076 461 35 00

**Auto Export** Kaufe gegen bar, 079 253 49 63

Neuwertige **Vespa** «LML Star 150 ccm» für Fr. 2500.–, Invertierung 2014, 2300 km, 079 331 76 02

Suche alte **Mofas/Lambretta** 079 614 73 04

Gesucht **VW Bus/Käfer** Zustand egal, 079 700 55 35

**www.allrad.kaufen**

**www.occasionen.kaufen**

**www.subaru.kaufen**

**Diverses**

**www.plattenleger-oberwallis.ch** Um- und Neubauten, 076 536 68 18

**Solar- & Wärmetechnik** 079 415 06 51, www.ams-solar.ch Marco Albrecht

**Wohnungsräumung** zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

**Sanitär Rep. + Umbauten** SIMA Schmid, 079 355 43 31

**Antiquitäten**, Restauration und Reparatur von Möbeln aller Epochen, 079 628 74 59

**NEU Esstische auffrischen** öko. bio., 079 628 74 59

**Musiker Therry** singt + spielt Schlager, Stimmung, Oldies 079 447 83 43

**Passfoto / Hochzeit**, 1h-Service www.fotomathieu.ch

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

**Sanitär, Heizung, Solaranlagen** Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte, zum fairen Preis, eidg. dipl. Fachmann, 078 610 69 49, www.arnold-shs.ch

**Hypnosetherapie** Karin Werlen www.sanaprxaxis.ch

**Nageldesign & Wimpernlängerung** 075 412 43 14

Ich (50 J., w, aus Hohtenn) möchte mein **Englisch auffrischen**, gerne Student/in, 076 251 76 28

Gampel, KK-amer. **Massage + Hot Stone**, 076 475 69 21

**Nagelmodellage** Fr. 75.–, 077 472 10 15

**Massage** Fr. 55.–, 1 St., 077 472 10 15

**Umzüge Wallis**, Umz./Rein./Transp./Ents., 078 928 40 40

**Musiker Johnny**, Tanz + Stimmung – Schlager, 078 967 21 39 Nähe **Fasnachtskleider** 079 283 41 47

**Rücken- und Fussdruck-Massage**, 079 307 64 40, ML-Wellness Rhone

**Tierbehandlung** bei Verhaltensstörungen, Nervosität, Leistungsschwäche, gesundheitlichen Problemen, 079 307 64 40, ML-Wellness Rhone

Diverse **Maler- und Gipserarbeiten** 079 587 54 97

Übernehme **Abwartdienst** Reinigung, 079 754 57 60

**Fassaden-Sanierungen** aller Art, 079 754 57 60

Umbauten + **Neu Gipser- + Malerarbeiten**, 079 754 57 60

Kinderhort Spatzuhüs **www.spatzuhues.ch**

079 881 57 76 Hilfe bei **Fersensporn**, 079 500 86 72

ix Marketing **Manager** für den chin. Markt: 100% – Verhandlungssichere Chinesischkenntnisse (Level C1), info@relaiswalker.ch

**Trekking** Bhutan 26. April – 15. Mai, Grossartige Wanderungen im Königreich Bhutan. 1–2 freie Plätze. Leitung Bergführer activedreams Weissmies 078 825 82 73, www.weissmies.ch, www.gorge-alpine.ch

**Treffpunkt**

**Spontaner Haarschnitt** Bolero Visp, 027 946 53 73

Hundesalon Gampel **www.helmerhof.ch** 079 617 14 20 **http://furrer.jetzt**

Pizza-Abend im **Tenniscenter** Visp, 22. Febr., 18. + 29. März, jeweils ab 18.00 Uhr, Bierfest am Sa, 22. April, mit Trio Kohlbrenner

Er, 41, NR, alleinerz. sucht eine liebevolle **Frau** für einen Neuanfang. Interessen: Wandern, Lesen, Kirche. Mail: weiss75@yahoo.de

**Restaurant**

**Mineur Steg** jeden So 14.00 bis 17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12

Rest. Traube Gampel

**Fasnachtspezialitäten**

**Rest. Wiwanni Visp**

Mo, 20. Febr., Musik mit Dallas

**Kurse**

**www.aletschyoga.com** Gruppen- & Privatlektionen

**Kunsttherapie** mit dipl. Therapeut, 027 924 60 65

Freude an Liedern und Songs? **Gesangsstunden** in Visp, Jean-Pierre Jullier, 027 934 15 89

**Microblading** Permanent Makeup-Kurs, 076 515 47 22

**Neuer Kurs – Bewegung, Atmung und Massage** vom 7. März bis 11. April in Brig, Kontakt 078 953 31 91

**Leben in Balance** Heilungsseminar Mein inneres Kind, 15., 21. + 27. Febr. von 19.30–22.00 Uhr, 079 507 94 12

**Hypnoseausbildung** bei Karin Werlen, www.sanaprxaxis.ch, 079 510 81 64

**Feldenkrais-Seminar** 10. Febr., 9.00–17.00 Uhr, www.kogese.ch, 079 719 82 86, Haus Schönstatt 22.–24. April **BEK-Impuls**-Wallis Leuk, Bewegung-Entspannung-Kultur, Gilbert Dürst, 079 827 26 39

**www.ein-kurs-in-kensan.ch** Gesprächsmeditation Weben, Spinnen, Häkeln **www.rosengang.ch**

Super Preise zu gewinnen!  
Die schönsten Masken werden extra prämiert!

# Noolenlauf

6 Stationen

www.schlossnoola.ch

Freitag 24. Februar 2017  
**Start** ab 18.30 Uhr im Hotel du Pont  
Startgeld Fr. 10.–  
Für die 150 ersten am Start gibt's «das Hüswürschji und en Migga» auf den Weg.

**Zielschluss**  
24.00 Uhr im Restaurant Angletterre

Samstag 25. Februar 2017 ca. 00.30 Uhr  
**Preisverteilung**  
im Restaurant Angletterre

Freundlich laden ein: **Schlossnoola Brig**

## LOURDES vom 14. bis 20. Mai 2017

INTERDIÖZESANE WALLFAHRT DER WESTSCHWEIZ ZU UNSERER LIEBEN FRAU VON LOURDES

Begleitet von Herrn Jean-Marie Lovey, Bischof von Sitten.

**Wir reisen mit dem Zug, Car oder Flugzeug nach Lourdes**

Flugzeug	Abflug	15. Mai ab Sitten	
	Rückflug	19. Mai ab Lourdes	Fr. 1'200.–
Tageszug	Abfahrt	14. Mai morgens ab Brig ab Genf mit TGV	Fr. 850.–
Krankenbus	Abfahrt	14. Mai morgens ab Brig + Susten (nur für Kranke und Pflegepersonal)	Fr. 790.–
Tagescar	Abfahrt	14. Mai morgens ab Brig	Fr. 850.–

Die oben genannten Preise verstehen sich für Mittelklasshotel. Hotel mit drei oder vier Sternen wird ein Zuschlag zwischen 200.– bis 300.– Franken berechnet.

Anmeldeformulare können bei den Pfarrämtern oder dem Organisator bezogen werden. Sie sind bis spätestens 10. März 2017 an die Dienststelle Wallfahrtswesen, Postfach 355, 1951 Sitten zu senden. Sie haben auch die Möglichkeit sich direkt über Internet **www.pelerinagelourdes.ch** anzumelden.

**Kranke Pilger und Pilgerinnen erhalten eine Ermässigung und benötigen ein spezielles Anmeldeformular. Es kann beim Organisator bezogen werden.**

**Organisator:** Karl Hutter, Rue Hermann Geiger 13, 1950 Sitten / Tel. 027 323 12 12 Natel 079 467 84 05 / Email: kari.hutter@bluewin.ch



# Simplon Center

**KINDERSCHMINKE**  
**DONNERSTAG 23. FEBRUAR**  
**GRATIS** 10 BIS 15 UHR



**GRATIS HÜPFBURG**  
**SAMSTAG 18. BIS**  
**DONNERSTAG 23. FEBRUAR**

**MIGROS**

**MIGROS**  
Restaurant

**MIGROS**  
Take Away

**MIGROS**  
Florissimo

**SPORTXX**  
MIGROS

**m electronics**  
MIGROS



**CARAT**  
bijoux & montres

**DENNER**

**DEPOT**

**felmann**  
www.felmann.com

**Xpresso**  
Café



**VERO MODA**

**JACK & JONES**

**Office World**  
Create it!

**zebra**

**kiosk**

**CECIL**  
EST. 1989

**VÖGELE SHOES**

**D**  
DOSENBACH  
+ SPORT

**GIDOR**  
COIFFURE

**Apotheke**  
Simplon-Center

**WKB**

